

Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Sankt Marein bei Graz

15. Ausgabe - 07/2022



Lilienpark St. Marein

**FRAGEBOGEN für
die Bürger*innenbeteiligung
zum Herausnehmen
Seite 50-54**

Aus der Gemeinde	ab 2
Bildung, Kinder, Jugend	ab 17
Einsatzorganisationen	ab 38
Kunst & Kultur	ab 58
Natur & Umwelt	ab 68
Sport	ab 75
Vereinswesen	ab 83
Gesundheit & Soziales	ab 86
Standesamt, Ehrungen, Auszeichnungen	ab 92



Lilienpark St. Marein



Bürgermeisterbrief



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Ich werde des Öfteren gefragt: „Was gibt es Neues in der Gemeinde?“ Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen Gemeindebürger*innen einen Einblick in laufende, geplante und fertiggestellte Projekte zu geben.

Bereits im März 2022 haben wir mit der **Geh- und Radwegbaustelle** von St. Marein in Richtung Studenzen begonnen. Für den Start wurden zwei Teilstücke ausgewählt, wo es den unmittelbaren Anrainern die Möglichkeit gibt, auf diesen Teilstücken gesichert zu den naheliegenden Bushaltestellen zu kommen. Auch die Verbindung St. Marein in Richtung Saubach, die von vielen Fußgängern genutzt wird, konnte dadurch sicherer gestaltet werden. Wie bei allen Tiefbauarbeiten der Gemeinde, wurde auch beim Geh- und Radweg ein Glasfaserkabel gemäß des steirischen Masterplanes mitverlegt. Der nächste Bauabschnitt soll 2023 folgen.



Geh- und Radweg, Höhe Trausdorf



Der **Breitbandausbau** im geförderten Ausbaubereich Petersdorf II, Kohldorf und teilweise Krumegg verläuft planmäßig. Der Breitbandausbau in diesem Gebiet soll im Herbst 2022 abgeschlossen werden und in Betrieb gehen. Im Gemeinderat haben wir uns in den letzten Monaten intensiv mit den Möglichkeiten, auch das restliche Gemeindegebiet mit Glasfaser versorgen zu können, beschäftigt. Unter allen Möglichkeiten eines privaten Ausbaues, fiel die Entscheidung bei der Ge-

meinderatssitzung am 05. Mai 2022, mit der sbidi (Steirische Breitband- und Digitalisierungsgesellschaft m. H.) den Weg des Breitbandausbaues fortzusetzen. Aufgrund der Grobplanung für den Breitbandvollausbau wurden die Förderungen im Rahmen der Breitbandmilliarde bereits beantragt. Über die weitere Vorgangsweise werden wir alle Betroffenen gesondert informieren.



Verlegung des Glasfaserkabels bei der Geh- und Radwegbaustelle von St. Marein in Richtung Studenzen

Der **Lilienpark** ist fertiggestellt und er kann genutzt und bespielt werden. Nach einer achtmonatigen Bauzeit, inklusive Winterpause, ist das Fun- und Bewegungsangebot in St. Marein für alle zugänglich und kann und soll genutzt werden. Der Lilienpark beinhaltet einen Basketballplatz, eine Halfpipe, Laufbahnen, eine Sandkiste, einen Pumptrack, einen Rundsteg mit der Möglichkeit den Bach zu erkunden, eine





Kindergarten Um- und Zubau in St. Marein

Rutsche, Bodentrampoline, ein Holz- und Netzdeck sowie Schaukel- und Sitzmöglichkeiten. Es wurde ein vielfältiges Angebot mit Bewegungs- und Spielmöglichkeiten geschaffen, das manches vorgibt, aber auch die eigene Kreativität an Bewegungsmöglichkeiten fördert. Die Wiese nördlich des Lilienparks entlang des *Schmidnbacherls* wurde der Marktgemeinde von Familie Flucher per Nutzungsvereinbarung zur Verfügung gestellt. Hier wird eine Wildblumenwiese entstehen, in den ersten Bereichen wurde bereits eingesät und gepflanzt. Vielen Dank der Familie Flucher für die Möglichkeit, hier dieses Projekt starten zu können!

Ein zusätzliches Angebot im Bereich des Freizeitzentrums ist die mit dem Lilienpark neu entstandene **E-Bike-Ladesäule** und die **Fahrradreparaturstation**. Die neue Parkplatzmarkierung ermöglicht ein geordnetes Parken und schützt die zum Freizeitzentrum gehenden Kinder und Familien. Bitte nehmen wir gerade an so komprimierten Verkehrspunkten, wie dem Parkplatz beim Freizeitzentrum, Rücksicht aufeinander. Es muss nicht immer der nächstgelegene Parkplatz der Beste sein, es lohnt sich oft ein paar Schritte zu gehen.

Die Arbeiten des **Um- und Zubaus beim Kindergarten und in der Kinderkrippe in St. Marein** schreiten zügig voran. Baubeginn war in den Osterferien 2022 in den Innenräumen des Kindergartens mit statisch notwendigen Arbeiten. Danach wurde im Obergeschoß der Innenraum der Bestandswohnungen ausgehöhlt und das Dach entfernt. Mittlerweile ist das Obergeschoß, in dem zwei Gruppenräume für den Kindergarten untergebracht werden, wieder aufgemauert und es wird zügig an der Fertigstellung gearbeitet. Im Herbst 2022 wird das gesamte Haus zwei Kinderkrippengruppen und drei Kindergartengruppen beheimaten. Zusätzlich gibt es einen Reservegruppenraum für eine zukünftige Erweiterung. Für die gute Kooperation zwischen den ausführenden Firmen, dem Team des Kindergartens und den Anrainern für das Verständnis, ein herzliches Dankeschön!

Spätestens seit die Treibstoffpreise in schwindelnde Höhen klettern, versuchen viele ihr **Mobilitätsverhalten** zu ändern und sich Alternativen zu suchen. Im Rahmen der Ausschreibung des Busbündels SüdOst, durch das Land Steiermark, haben wir schon im Vorjahr durch den Verkehrsplaner Markus Hauser die Busverbindungen nach Graz und die Anbindung an die S-Bahn planen bzw. überarbeiten lassen. Ab Juli 2023 gibt es in den Hauptzeiten eine halbstündliche Verbindung von St. Marein nach Graz und eine Expresslinie über Krumegg. Die Anbindung an die S-Bahn von St. Marein wird im Stundentakt

möglich gemacht. Die Drehscheibe ist ein Busknotenpunkt, der auf der Schemerlhöhe entstehen wird. Insgesamt erhöht sich das Kilometeraufkommen der Buslinien von 113.580 auf 172.745 Kilometer. Ab 2023 werden von der Marktgemeinde St. Marein bei Graz für die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs jährlich € 65.000,- investiert.

Vieles ist im Laufen und vieles soll noch in Gang gebracht werden. Um auch alle zukünftigen Projekte auf die Bedürfnisse der Menschen in unserer Gemeinde abstimmen zu können, haben wir beschlossen, einen **Bürger*innenbeteiligungsprozess** zu starten.

Die Landentwicklung Steiermark begleitet uns bei diesem Prozess, in dem wir uns gemeinsam mit den Bürger*innen inhaltlich mit Themen wie Verkehr, Pfarrhof (Ankauf und Nachnutzung), Gestaltung und Stärkung der Ortskerne, beschäftigen werden. Zwei weitere Themen werden intensiv bearbeitet, die Zertifizierung zur „familienfreundlichen Gemeinde“ und zur „kinderfreundlichen Gemeinde“ sowie der Aufbau eines Zeit-Hilfs-Netzes „Franz hilft Anna“, eine Form der Nachbarschaftshilfe. Es wird zu allen Themen Workshops, Präsentationen und Gesprächsrunden geben. Ich darf Sie alle dazu einladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen - wie heißt es so schön: „Wir alle sind Gemeinde!“

Es wird sehr bald einen neuen Internetauftritt der Marktgemeinde St. Marein bei Graz geben. Unsere **Homepage** wird überarbeitet und soll zukünftig ein noch besseres Service bieten. Zur neuen Website wird auch eine Gemeinde-App installiert. Die Installierung der Gemeinde-App bedingt das Auslaufen der Gemeinde SMS als Informationssystem. Über diesen Umstellungsprozess werden wir zum gegebenen Zeitpunkt gesondert informieren.

Ich wünsche Ihnen/Euch einen schönen und erholsamen Sommer, genießen Sie/genießt den Sommer, den Urlaub, die Ferien.

Ich freue mich Sie/Euch zu treffen, bei einem Fest, bei einer Veranstaltung oder im alltäglichen Leben!

Ihr/Euer Bürgermeister

Franz Knaus

Personalveränderungen im Gemeindeamt

Personalveränderungen im Kindergarten St. Marein bei Graz

Im März 2022 ist Frau **Selina Kickenweiz-Wolf** aufgrund einer beruflichen Umorientierung auf eigenen Wunsch aus dem Pädagoginnen-Team des Kindergartens St. Marein bei Graz ausgeschieden. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen für den weiteren beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg!



Selina Kickenweiz-Wolf

Frau **Angela Scheer** erwartet ein Baby und wird mit Ende Juli 2022 in Mutterschutz gehen. Somit wird sie als Kindergartenpädagogin und Leiterin des Kindergartens St. Marein eine Babypause einlegen. Wir bedanken uns recht herzlich für ihren Einsatz und wünschen Frau Scheer von Herzen Gesundheit und alles Gute für die bevorstehende Geburt!



Angela Scheer

Aufgrund der Babypause von Frau Angela Scheer wird unsere Kinderkrippenleiterin Frau **Elisabeth Leopold** ab Herbst 2022 die Gesamtleitung des Kindergartens und der Kinderkrippe in St. Marein übernehmen. Wir freuen uns weiterhin auf eine sehr gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die neuen Herausforderungen viel Freude und Erfolg!



Elisabeth Leopold

Personalveränderungen in der Kinderkrippe St. Marein bei Graz

Frau **Margareta Zirkel**, Kinderbetreuerin in der Kinderkrippe, hat mit Mitte April 2022 aus persönlichen, familiären Gründen das Dienstverhältnis mit der Gemeinde gelöst. Vielen herzlichen Dank für die jahrelange, gute Zusammenarbeit und die besten Wünsche für die Zukunft!



Margareta Zirkel

Mit Mitte April 2022 konnten wir die frei gewordene Stelle von Frau Zirkel erfolgreich mit Frau **Sonja Gsöls-Schutting** aus Kirchberg/Raab als Kinderbetreuerin nachbesetzen. Frau Gsöls-Schutting bringt ihre Berufserfahrung bei der Arbeit mit unseren Krippenkindern mit viel Engagement ein. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude bei der Betreuung unserer Kleinsten!



Sonja Gsöls-Schutting

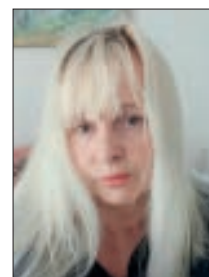
Aufgrund notwendiger Personalaufstockung durch die steigende Kinderzahl in der Nachmittagsgruppe der Kinderkrippe war es notwendig, ab Ende April 2022 eine weitere Kinderbetreuerin für das Krippenteam einzustellen. Mit Frau **Martina Angerer** aus St. Marein konnten wir die Stelle sehr gut besetzen und wir freuen uns, dass sie sich rasch ins Team einarbeiten konnte. Wir wünschen auch ihr weiterhin viel Freude bei der Arbeit in unserer Kinderkrippe!



Martina Angerer

Personalveränderung in der Nachmittagsbetreuung St. Marein bei Graz

Unser Team in der Nachmittagsbetreuung St. Marein wurde von Mitte März 2022 bis Ende des Schuljahres stundenweise durch Frau **Regina Emerum** verstärkt. Wir bedanken uns recht herzlich für die Unterstützung des Teams und wünschen ihr weiterhin viel Freude!



Regina Emerum

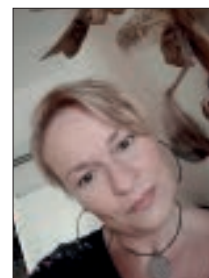
Personalveränderungen in der Reinigung

Frau **Maria Pregartner** hat mit Ende März 2022 ihre Tätigkeit im Reinigungsdienst der Schule beendet und ist den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Frau Pregartner war 29 Jahre lang als Reinigungskraft in der Gemeinde beschäftigt und war als „gute Seele“ in der VS St. Marein bei ihren Kolleginnen, beim Lehrpersonal und den Schulkindern sehr beliebt. Wir bedanken uns recht herzlich für die jahrzehntelange sehr gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Pension viel Freude und Gesundheit!



Maria Pregartner

Das Dienstverhältnis mit Frau **Michaela Falger** im Reinigungsdienst der Schulen St. Marein musste leider mit Anfang Mai 2022 aus gesundheitlichen Gründen beendet werden. Wir wünschen Frau Falger für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute!



Michaela Falger

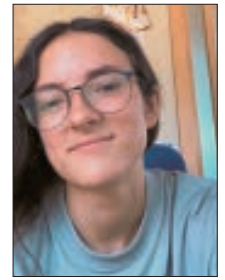


Mit Anfang Jänner 2022 wurde unser Reinigungsteam durch Frau **Istvanne Agnes Agnes Farago** verstärkt. Frau Farago übernahm nach einer personellen Umstrukturierung die Reinigungstätigkeiten in unserem Kindergarten in Krumegg. Wir begrüßen Frau Farago sehr herzlich und freuen uns über die gute Zusammenarbeit!



Istvanne Agnes Farago

Für das Lilienbad konnte für die Badesaison 2022 zusätzlich Frau **Ceylin Demir** als Bademeisterin angestellt werden. Gemeinsam mit den Außendienstmitarbeitern und unserem erfahrenen Bademeister Herrn Jürgen Bliem wird sie in guter Zusammenarbeit die Badesaison 2022 im Lilienbad betreuen und unseren Gästen schöne Tage in unserem Naturbad bereiten. Viel Freude bei der Arbeit in der Badesaison 2022!



Ceylin Demir

Mit Herrn **Laszlo Demeter** konnten wir Mitte Jänner 2022 unser Reinigungsteam des Schulstandortes St. Marein bei Graz verstärken. Wir freuen uns über seine Unterstützung im Reinigungsteam und wünschen weiterhin viel Freude bei dieser Tätigkeit!



Laszlo Demeter

Wir gratulieren sehr herzlich zu unserem „Mitarbeiter-Baby“!

Die Familie ist gewachsen! Unser Mitarbeiter im Außendienst, Herr **Alfred Sommerbauer** und seine Frau **Katharina** haben im Jänner 2022 einen Sohn **Frederik** bekommen! Die großen Schwestern **Emma** und **Luisa** sind sehr stolz auf ihren Bruder und wir freuen uns mit euch! Wir wünschen von Herzen alles Gute, viel Freude und Gesundheit!

Personalveränderungen im Außendienst

Unser Außendienst-Team wurde im März 2022 verstärkt. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Herrn **Stefan Linhart** aus Petersdorf, einen sehr engagierten Außendienstmitarbeiter gewinnen konnten. Herr Linhart bringt aufgrund seiner Ausbildung als Kraftfahrzeugtechnikmeister sehr viel Berufserfahrung mit. Mit seiner sehr umgänglichen Art konnte er sich sehr schnell ins Team einarbeiten. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg im Dienst der Gemeinde!



Stefan Linhart



Sommerbauer Frederik mit seinen Schwestern Emma und Luisa

Schilder | Klebetexte und Digitaldrucke | Buchstaben | Fahrzeugbeschriftungen | Transparente | Shopdesign
Orientierungssysteme | Fassadengestaltung | Drucksorten | Lichtwerbung | Folierungen und Werbemontagen

www.prall.cc

prall
werbetechnik



Information aus dem Bauamt

Luftwärmepumpen und Stützmauern

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen, sehr geehrte Gemeindebürger!

In der letzten Ausgabe haben wir für Sie das Thema „Heizungsanlagen für feste oder flüssige Brennstoffe“ näher erörtert. Diesmal möchten wir auf eine ganz bestimmte Form der Beheizung eingehen: „**Die Luftwärmepumpe**“.

Je nach Aufstellungsort kommen gemäß Stmk. Baugesetz zwei unterschiedliche Paragraphen zur Anwendung:

- **Variante 1:** Im **Inneren** eines geschlossenen Gebäudes mit einem Schalleistungspegel von maximal 80 dB. Gem. §21 Abs 2 Ziffer 2 Stmk. BauG zählt diese Möglichkeit zu den sogenannten „Mitteilungspflichtigen Verfahren“ und ist daher vor Errichtung mittels einfachem Meldeformular der Baubehörde zu melden.
- **Variante 2:** Im **Freien** bzw. in einem nicht geschlossenen Gebäude. Gem. §20 Abs 4 Stmk. BauG ist dieses ein bewilligungspflichtiges Bauverfahren.

Gerade bei Variante 2 wird es für Sie etwas aufwendiger. Das „Problem“ mit Luftwärmepumpen ist nämlich der Lärm, welchen diese verursachen. Da die Lärmimmission gesundheitsgefährdend sein kann, gilt es hier den Nachbarn besonders zu schützen. Eine Luftwärmepumpe darf an der Grundgrenze zum Nachbargrundstück, auch wenn dieses Grundstück eine Straße ist, eine gewisse Dezibelanzahl (je nach Baulandkategorie gemäß des Flächenwidmungsplanes) nicht überschreiten. Daher ist eine Luftwärmepumpe **VOR** Errichtung baurechtlich zu bewilligen.

Für die **Bewilligung einer Luftwärmepumpe** sind gemäß §22 Stmk. BauG folgende Unterlagen der Baubehörde vorzulegen:

- Bauansuchen gemäß §20 Stmk. BauG Abs 4
- Projektunterlagen in 2-facher Ausfertigung
- Grundbuchsauszug
- Anrainerverzeichnis im Umkreis von 6 m bzw. 30 m des/der betreffenden/betreffenden Grundstücks/Grundstücke

Die Projektunterlagen müssen gemäß §23 Stmk. BauG ausgeführt sein, dies bedeutet:

- Baubeschreibung (in 2-facher Ausfertigung)
- Einreichpläne (in 2-facher Ausfertigung) inkl.
 - Lageplan Maßstab 1:1000 (inkl. des 6m und des 30m Radius der umliegenden Grundstücke)
 - Grundrisse und Ansichten im Maßstab 1:100
 - die Darstellung der Lage der Luftwärmepumpe inkl. grafischer Darstellung des Schallpegels

Zusätzlich bedarf es zum Ansuchen noch der Unterschriften der Anrainer im Umkreis von 6m des Grundstückes direkt auf beiden Einreichplänen. Das heißt, dass zusätzlich am Einreichplan das Anrainerverzeichnis inkl. Name und Grundstücksnummer mit der Unterschrift angeführt sein muss.

Weiters benötigen wir eine sogenannte Bestätigung gemäß §33 Abs 3 Stmk. BauG des Planverfassers, mit der dieser bestätigt, dass alle geltenden baurechtlichen und bautechnischen Verordnungen eingehalten wurden und er für die Vollständigkeit und Richtigkeit der erstellten Unterlagen gegenüber der Baubehörde verantwortlich ist. Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber/Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterfertigen. Als Verfasser der Unterlagen kommen nur dazu gesetzlich Berechtigte in Betracht.

Bei **Stützmauern** bedarf es immer eines gezielten Blicks bzw. einer Prüfung der Baubehörde. Einerseits teilt das Stmk. Baugesetz die Stützmauern über ihre Ansichtshöhe in unterschiedliche Verfahren, im Stmk. Raumordnungsgesetz allerdings ist genau definiert, auf welchen Flächen diese überhaupt errichtet werden dürfen.

Stützmauern mit einer Ansichtshöhe von max. 50 cm über dem natürlichen Gelände und den damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Geländeänderungen sind gemäß §21 Stmk. BauG mittels Formular dem Bauamt zu melden.

Sämtliche Stützmauern, Steinschichtungen etc, die höher als 50 cm sind, sind laut Stmk. BauG bewilligungspflichtig und

Rechtsberatung

Notar Mag. Christoph Lohberger

Für unsere Gemeindebürger findet jeden 1. Dienstag im Monat mit Herrn Notar Mag. Lohberger, jeweils in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr, im Marktgemeindeamt St. Marein bei Graz, eine kostenlose Rechtsberatung statt.

Anmeldungen werden im Marktgemeindeamt gerne unter 03119/22 27 entgegengenommen.

Bausprechttag mit Baumeister DI (FH) Thomas Klampfer

Unser Sachverständiger erteilt Auskünfte zu rechtlichen Baufragen und zur Bauordnung sowie zu bautechnischen Fragen.

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Marein bei Graz.

Um telefonische Voranmeldung unter 03119/22 27 wird gebeten.

Die einzelnen Termine werden jeweils auch im Veranstaltungskalender bekannt gegeben.



müssen per Bescheid von der Baubehörde bewilligt werden. Dafür bedarf es eines Ansehens und der Projektunterlagen (Pläne etc). Liest man hiezu aber noch den §33 Stmk. ROG quer, stellt man fest, dass dies nur für ausgewiesene Baulandflächen zulässig ist. Im „Freiland“ sind Stützmauern mit einer Höhe von über 50 cm nur innerhalb der Land- und Forstwirtschaft bewilligungsfähig.

Ebenfalls im §21 des Stmk. BauG – mitteilspflichtige Verfahren - finden wir **Solar- und Photovoltaikanlagen** bis zu einer Bruttofläche von insgesamt 400 m²; dabei dürfen Anlage und ihre Teile eine Höhe von 3,5 m nicht überschreiten. Eine Meldung an das Bauamt mittels Formular ist ausreichend.

Sollten Sie aber eine „Doppelnutzung“ in Erwägung ziehen, zB PV-Anlage als Einfriedung oder „Carport“, empfehlen wir Ihnen vorher eine Beratung im Gemeindeamt, wie dies im Einzelfall zu betrachten wäre.

Generell gilt immer:

Nutzen Sie im Zweifelsfall die Serviceleistungen des Bauamtes St. Marein bei Graz. Wir werden Sie in Kooperation mit unserem Sachverständigen ausführlich beraten.

**Die nächsten Termine für Bausprechtag sind:
04.08.2022, 01.09.2022, 06.10.2022**

Um Terminvereinbarung wird gebeten unter 03119/22-27. Hierfür zur Verfügung steht der kostenlose Bausprechtag mit dem Bausachverständigen Herrn Baumeister DI (FH) Thomas Klampfer, jeden 1. Donnerstag im Monat. Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender der Marktgemeinde St. Marein bei Graz.

Bauamtsöffnungszeiten:

Außerdem stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen des Bauamtes während der Bauamtsöffnungszeiten, (Montag - Freitag 07:30 - 12:00 Uhr und Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr) und nach Terminvereinbarung auch außerhalb dieser, gerne beratend zur Seite. Tel: 03119/22-27 DW 24 oder 42.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Sommer und schöne Ferien!

Ihr Bauamt St. Marein bei Graz in Kooperation mit dem Bausachverständigen Baumeister DI (FH) Thomas Klampfer

Trummer & Trummer
Spenglerei OG

A-8323 St.Marein bei Graz | Prüfling 16
Mobil: +43 (0) 664/32 38 196
Email: office@trummer-spenglerei.at

www.trummer-spenglerei.at

Salon Regina

Regina Wiltschnig
Markt 18
8323 St. Marein b. Graz
☎ 03119 / 2066
regina.wiltschnig@gmail.com

Geöffnet: Di.-Do 8-12 u.14-18, Fr 8-19, Sa 8-13 Uhr

KLAMPFER
BAU & PROJEKT
MANAGEMENT KBM

BM DI(FH) THOMAS KLAMPFER

Markt 40 /// 8323 St. Marein bei Graz
tbklampfer@aon.at /// 0664 488 5274

Bauplanung /// Bauorganisation /// BauKG /// Baubegleitung /// ÖBA
/// Projektsteuerung /// Projektentwicklung /// Bauherrenbetreuung ///

Ab Juli 2023 mehr öffentlicher Verkehr für St. Marein bei Graz

Mehr öffentlicher Verkehr mit den Busbündeln Graz-Südost und Graz-Südwest ab Juli 2023 für St. Marein bei Graz.

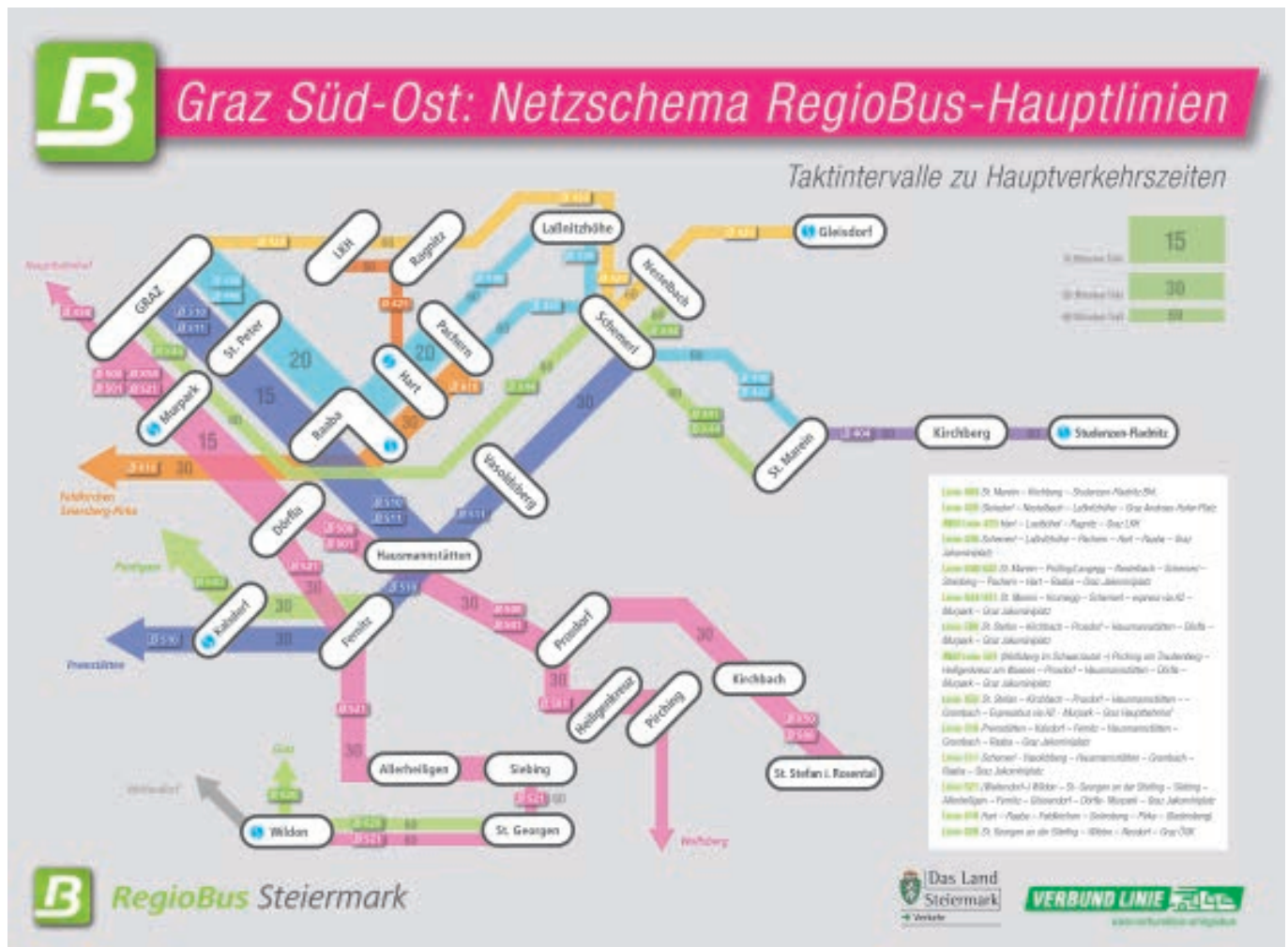
Die neuen Fahrplankonzepte im Süden von Graz schaffen ein deutlich dichteres Angebot auf den Hauptachsen von und nach Graz. Ebenfalls werden gänzlich neue tangentielle Linie geschaffen.

„Gemeinsam mit den Gemeinden wollen wir unseren potenziellen neuen Kunden ein noch besseres Angebot zum Umstieg vom Auto auf die Öffis anbieten. Mein großer Dank gilt allen Gemeinden, die dieses Mega-Projekt nicht nur finanziell unterstützen. Genauso muss der öffentliche Verkehr gemeinschaftlich gelebt werden, dann können wir in den nächsten Jahren noch viel erreichen“, so der steirische Verkehrsreferent Anton Lang in einer Presskonferenz mit den Bürgermeister und Gemeindevetretern.

Die Vergabe und Beauftragung der Verkehrsdienstleistungen wird durch den Verkehrsverbund Steiermark erfolgen.

Verbesserungen durch das Busbündel Graz-Südost:

- 20-Minuten-Takt zwischen Graz und Hart, inkl. Abend- und Wochenendverkehr.
- Viertelstundentakt (vormittags Halbstundentakt) zwischen Graz und Hausmannstätten über Raaba, inkl. Abend- und Wochenendverkehr.
- Halbstundentakt (vormittags Stundentakt) zwischen Graz und Vasoldsberg, Hausmannstätten über Dörfla, Fernitz, Allerheiligen, St. Stefan/Rosental inkl. Abend- und Wochenendverkehr.
- **Halbstundentakt zwischen Graz und St. Marein**, Stundentakt nach Gleisdorf über Nestelbach, Stundentakt Lassnitzhöhe über Aual.
- Stundentakt (zu Hauptverkehrszeiten Halbstundentakt) nach Heiligenkreuz am Waasen und Pirching am Traubenberg.
- **Neue Expressbusse zwischen Graz und St. Marein** sowie Graz und St. Stefan.
- Neue Tangentialverbindungen zwischen Seiersberg/Pirka, Feldkirchen, Raaba und Hart, zwischen Premstätten, Kalsdorf, Fernitz, Hausmannstätten und Raaba, zwischen Wildon und Allerheiligen sowie zwischen dem Grazer LKH und Hart.





B 22 Gemeinden gemeinsam für mehr RegioBus

Süd-West

Süd-Ost

RegioBus Steiermark

Das Land Steiermark

VERBUND LINIE

Information über richtige Hundehaltung

Es gilt die Leinen- oder Maulkorbpflicht

Hundekot gehört nicht auf landwirtschaftliche genutzte oder private Grünflächen

Besitzer von landwirtschaftlichen Flächen melden sich immer wieder im Marktgemeindeamt und geben ihren Unmut über den zurückgelassenen Hundekot der Vierbeiner in ihren Futterflächen bekannt. Diese Flächen dienen unseren Landwirten als Futtergrundlage für ihre Nutztiere (Rinder, Schafe etc.). Hundekot verunreinigt die landwirtschaftlichen Flächen mit Parasiten und Bakterien und kann dadurch zur echten Gefahr für die Gesundheit von Nutztieren werden. Durch den Mäh- und Erntevorgang wird Hundekot in das Futter, Heu, Grassilage usw. vermischt. Wird verunreinigtes Futter von den Nutztieren gefressen, können Krankheitserreger übertragen werden. Der Hundebandwurm kann zum Beispiel bei Rindern zu Fehl- oder Totgeburten führen. Ein weiterer durch Hundekot übertragener und für Nutztiere gefährlicher Parasit ist der Einzeller Neospora Caninum. Leider mangelt es bei manchen HundebesitzerInnen am Verständnis dafür, dass ihre Vierbeiner nicht in diesen Flächen geduldet werden!



Verunreinigung von Geh- und Spazierwegen, öffentlichen Bereichen, privaten Grundstücken/Hauseinfahrten

Leider stellt die selbständige Entfernung des Hundekots für manche HundehalterInnen immer noch eine große Herausforderung dar. HundehalterInnen sind jedoch gemäß § 3b, Abs. 2 Stmk. Landessicherheitsgesetz gesetzlich dazu verpflichtet, den Kot ihrer Lieblinge unverzüglich zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen (bereitgestellte öffentliche Abfallbehälter oder zu Hause im Restmüll).

Als Serviceleistung für HundehalterInnen hat die Gemeinde dafür gesorgt, dass an stark frequentierten Stellen Hundesackerl-Spender mit Abfallkorb angebracht wurden. Hundesackerl können auch GRATIS im Marktgemeindeamt abgeholt werden!

Wir appellieren an die Vernunft aller HundehalterInnen, sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten - im Sinne eines guten Miteinanders und eines lebenswerten Lebensraumes für alle Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner!



Wir sagen DANKE an Sabine Thiebet-Bauer und Bertl Thiebet

Sommer, Sonne, mediterranes Flair, regionale Qualität - so präsentierten Sabine und Bertl in den letzten fünf Saisonen das Terrassenbuffet Seerose im Lilienbad. Qualitative Kulinarik, bestes Service und Urlaubsstimmung, das waren die Zutaten für den Erfolg des Terrassenbuffets. Zweifellos ist der Buffetbetrieb ein wesentlicher Teil der Beliebtheit des Lilienbades und dieser Teil wurden in den Saisonen von 2017 bis 2021 von **Sabine Thiebet-Bauer** und **Bertl Thiebet** perfekt und auf hohem Niveau erfüllt. Leider ziehen sie sich aus der Gastronomie zurück und geben das Terrassenbuffet auf.

Wir bedanken uns für die innovative Führung des Buffets in den letzten Jahren, von der Kulinarik bis zu kulturellen Genüssen wurde ihren Gästen vieles geboten. Wir wünschen Euch alles Gute für die Zukunft!



Lilienbad

Neuer Badbuffetbetreiber Christoph Mitterböck

Mit **Christoph Mitterböck** und seinem Team konnten wir einen motivierten und dynamischen Buffetbetreiber finden, der unsere Gäste in den Sommermonaten im Lilienbad kulinarisch verwöhnen wird.

Der Familienbetrieb Mitterböck bringt als Betreiber eines Fitnesscenters, einer Schihütte und des Badbuffets in Türnitz, viel Erfahrung in der saisonalen Gastronomie mit. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Eine Abordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marein bei Graz stattete dem neuen Buffetbetreiber einen Willkommensbesuch ab und wünschte Christoph Mitterböck und seinem Team einen guten Start in die Saison!



Wir wünschen dem neuen Badbuffetbetreiber Christoph Mitterböck und seinem Team einen guten Start in die Saison!

Öffnungszeiten POST-PARTNER und MARKTGEMEINDEAMT St. Marein bei Graz

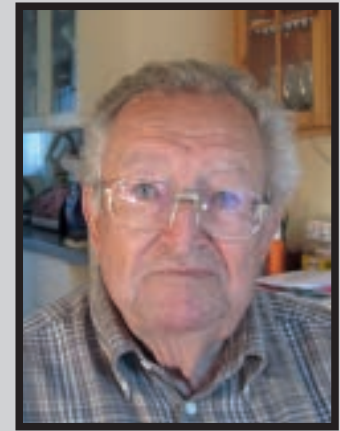
Öffnungszeiten Post-Partner:		Annahmeschluss Brief/Paket (für den Versand am selben Tag):	Öffnungszeiten Marktgemeindeamt:
Montag:	08:00 – 12:00	12:00	07:30 – 12:00
Dienstag:	08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00	16:15	07:30 – 12:00 und 14:00 – 18:00
Mittwoch:	08:00 – 12:00	12:00	07:30 – 12:00
Donnerstag:	08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00	16:15	07:30 – 12:00 und 14:00 – 18:00
Freitag:	08:00 – 12:00	12:00	07:30 – 12:00



Nachruf



Nachruf OSR Rudolf Hanselmayer



Rudolf Hanselmayer trat als ganz junger Lehrer im November 1948 an der Volksschule St. Marein bei Graz seinen ersten Dienstposten an. Von September 1951 bis September 1953 leitete er provisorisch die einklassige Volksschule Tyrnau bei Fladnitz. Von September 1953 bis Oktober 1961 war er erneut an der Volksschule St. Marein als Lehrer tätig, diesmal gemeinsam mit seiner Frau Gertrude Hanselmayer, die ebenfalls 1953 an der VS St. Marein zu arbeiten begann. Rudolf Hanselmayer wirkte in der Folge von Oktober 1961 bis Dezember 1975 als Lehrkraft an der Hauptschule St. Marein bei Graz, ab September 1966 vorwiegend am gerade errichteten Polytechnischen Lehrgang.

Mit **Jänner 1976** trat er, in Nachfolge von Anton Czars, als Direktor der VS St. Marein an. Unter ihm wurde zunächst vor allem die technische Ausstattung der Volksschule auf einen modernen Stand gebracht.

Unter Rudolf Hanselmayers Leitung wurde 1986 mit dem Bau der Zentralgarderobe begonnen. Weiters war er gleichzeitig mit dem Bau der neuen Heizanlage in der Volksschule sowie mit dem Bau des Turnsaales befasst, der gemeinsam für Volks- und Hauptschule errichtet wurde. Diese Bauarbeiten am Turnsaal wurden bei Gesamtkosten von 42 Millionen Schilling noch in Hanselmayers Amtszeit zu einem sehr guten Abschluss gebracht. Tatsächlich wurden unter ihm während des Schuljahres 1986/1987 auch noch zahlreiche Adaptierungsarbeiten im Inneren des Volksschulgebäudes durchgeführt, so dass er es schließlich in mustergültigem Zustand an seine Nachfolgerin übergeben konnte.

Er organisierte noch die Eröffnung des Turnsaales sowie den gemeinsamen Tag der offenen Tür der Volks- und Hauptschule St. Marein am 22. November 1987 als aktiver Schulleiter. Mit **31. November 1987** trat Rudolf Hanselmayer, zeitgleich mit seiner Frau Gertrude, in den Ruhestand.

Rudolf Hanselmayer wurde in Würdigung seiner besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erziehung und des Unterrichtes sowie für seine umsichtige Leitung der Volksschule, im Jänner 1982 vom Kollegium des Landesschulrates Dank und Anerkennung ausgesprochen. Der Bundespräsident

wiederum verlieh ihm mit Entscheidung vom 2. Dezember 1984 den Berufstitel Oberschulrat.

Der äußerst musikalische Rudolf Hanselmayer leitete auch einige Zeit den Schulchor der Volksschule und war einige Jahre lang Chorleiter der 1977 gegründeten Sängerrunde St. Marein, ab 1985 Chorleiter der Frauensinggemeinschaft St. Marein.

Neben seinem kulturellen Engagement in der Gemeinde war Rudolf Hanselmayer auch politisch aktiv und war von 1965 bis 1987 für die SPÖ im Gemeinderat der Marktgemeinde St. Marein bei Graz vertreten, wobei er bei den Wahlen 1980 und 1985 als Spitzenkandidat kandidierte.

Sein politisches Credo war stets das Miteinander, durch seine rege und sachliche Mitarbeit erwarb er sich große Verdienste bei der Realisierung verschiedenster Gemeindeprojekte.

Neben der pädagogischen und der politischen Entwicklung St. Mareins war Rudolf Hanselmayer mit großem Engagement an der gesellschaftlichen Entwicklung beteiligt. Es gab kaum einen Verein, in dem er nicht mitwirkte, beteiligt war oder diesen unterstützte.

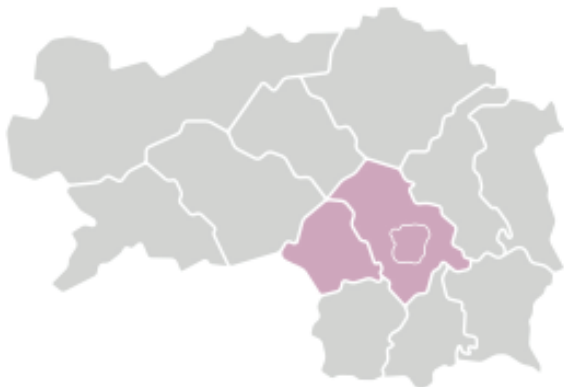
Er gründete beispielsweise den Sparverein St. Marein bei Graz, welcher der erste in der Steiermark war.

Neben dem Sportverein war es auch der Fremdenverkehrsverein, bei dem er sich tatkräftig engagierte und mitarbeitete. Seine besondere Leidenschaft galt der Jagd, hier leitete er auch die Ortsstelle des Jagdschutzvereines in St. Marein. Bis ins hohe Alter interessierte sich OSR Rudolf Hanselmayer für das Geschehen und die Entwicklungen in der Gemeinde, im Schulwesen und in den Vereinen. Er hat es durch sein berufliches und gesellschaftliches Engagement verstanden, Menschen und Generationen zu verbinden.

Die Marktgemeinde St. Marein bei Graz und alle Organisationen und Vereine werden Herrn OSR Rudolf Hanselmayer stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung



Steirischer Zentralraum
Burggasse 13 (Zimmer 301)
8010 Graz
Telefon: 0316/877-3685
Fax: 0316/877-5454
E-mail: rbz@stmk.gv.at

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag
von 9:00 bis 12:00 Uhr,
Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Termine nach telefonischer
Vereinbarung

Unsere Angebote

Das Regionale Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung ist eine weisungsfreie und unabhängige Service- und Beratungseinrichtung des steirischen Sozialressorts.

Wir beraten und unterstützen Menschen mit Behinderungen, Angehörige, gesetzliche Vertreter*innen und alle anderen Personen, die mit dem Thema „Leben mit Behinderungen“ zu tun haben.

In Zusammenarbeit mit der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung unterstützen wir Sie dabei, Ihre gesetzlichen Ansprüche und Rechte durchzusetzen.

Uns gibt es
in allen steirischen
Großregionen!



TEL. 0664 / 44 28 912, w.madl@aon.at

*Textilien für
Vereine und
Firmen inkl.
Druck oder
Stick.*



Hausabholung mit GUSTmobil

Wieder unterwegs sein, ohne dabei auf familiäre Hol- und Bringfahrten angewiesen zu sein, bringt viele Vorteile. Mit dem GUSTmobil und der Hausabholung ist flexible Mobilität auch für mobilitätseingeschränkte Personen möglich!

Was genau ist GUSTmobil?

GUSTmobil ist ein Sammeltaxi als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr. Es verkehrt also nach Bedarf und zwischen bestimmten Haltepunkten. In den 26 Gemeinden in Graz-Umgebung gibt es inzwischen 1.800 Haltepunkte. Das Netz dieser Haltepunkte ist so engmaschig, dass man sie fast alle zu Fuß erreichen kann. Die Haltepunkte verbinden Wohngebiete mit Geschäften, Freizeiteinrichtungen, Arztpraxen, Apotheken oder etwa Bahnhöfen. Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist aber auch eine Hausabholung möglich.

Was kann ich mir unter einer Hausabholung genau vorstellen?

Ich kann als mobilitätseingeschränkte Person eine Hausabholung beantragen. Das heißt, dass meine persönliche Wohnadresse für mich als Haltepunkt angelegt wird. Somit kann ich Fahrten zwischen meiner Wohnadresse und den Haltepunkten machen. Mit der persönlichen Hausabholung kann ich immer bis zu 7 km fahren, ohne dabei auf den öffentlichen Verkehr umsteigen zu müssen.

Wann darf ich eine Hausabholung beantragen?

Ich benötige für die Hausabholung eine persönliche mobilCard, das ist die Kund:innenkarte bei ISTmobil, sowie das ausgefüllte Hausabholungsformular. Diese Dokumente sind auf der Homepage www.ISTmobil.at und im Gemeindeamt erhältlich. Des Weiteren benötigt man eine Bestätigung der Gemeinde über die Mobilitätseinschränkung. Eine Mobilitätseinschränkung liegt bei Besitz eines Behindertenausweises, Nachweis der Pflegestufe ab Pflegestufe 1, oder eines gültigen ärztlichen Attestes vor.

Wie kann ich eine Hausabholung beantragen?

Das ausgefüllte Formular muss von deiner Gemeinde bestätigt werden und danach an das ISTmobil-Kundenservice als Scan oder Kopie geschickt werden. Spätestens nach 5 Werktagen kann die Hausabholung bereits genutzt werden.

Ich benötige eine Gehhilfe, kann ich trotzdem mit dem GUSTmobil fahren?

Natürlich! Wichtig ist nur, dass man als mobilitätseingeschränkte Person selbstständig in das GUSTmobil ein- bzw. aussteigen kann. Benötigte Rollstühle, Gehhilfen etc. müssen in einem handelsüblichen PKW-Kofferraum verstaubar sein. Dabei sind die freundlichen GUSTmobil-Fahrer:innen natürlich immer behilflich.

Alle Infos: 0123 500 44 99; kundenservice@ISTmobil.at, www.ISTmobil.at

GUST mobil

ZU MEINEN LIEBSTEN
bringt mich immer
GUSTmobil

Mit dem Sammeltaxi bin ich auch ohne eigenes Auto in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung unterwegs.

FAHRTBUCHUNG
0123 500 44 11 | www.ISTmobil.at

Mit Gratis-App direkt buchen!

GUSTmobil feiert sein 5. Jubiläum

SAMMEL-TAXI

Das Land Steiermark | Steirischer Zentralraum

Klima- und Energiemodellregion – Energie-Erlebnisregion Hügelland

Was gibt es Neues?

Liebe Gemeindegewinnen, liebe Gemeindegewer der KEM „Energie-Erlebnisregion Hügelland“!

Wer von uns hätte jemals an so eine radikale Veränderung unseres Umfeldes gedacht. Nichts ist mehr, wie es noch vor kurzer Zeit war. Krieg in unmittelbarer Nähe, in Folge davon explodierende Energiekosten, die Gefahr einer Lebensmittelknappheit und immer schlimmere Auswirkungen des von Menschen verursachten Klimawandels, um nur beispielhaft einige zu nennen.

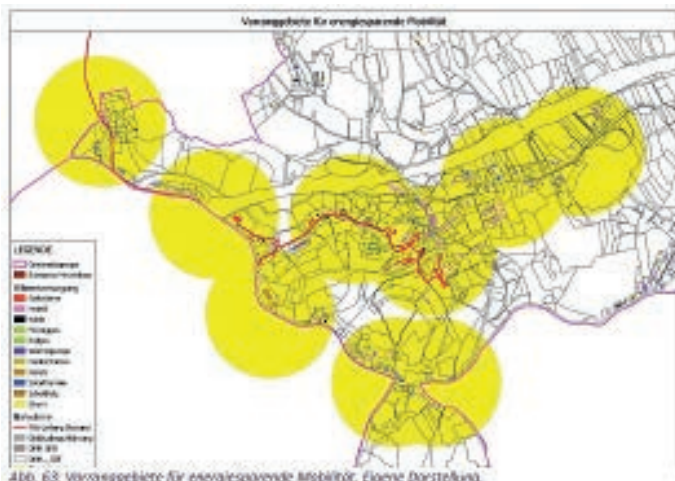
Wir haben nun verschiedene Möglichkeiten darauf zu reagieren. Vogel-Strauß-Politik, Kopf in den Sand, es wird schon wieder werden, die Politiker sollen tun oder **aktive Gestaltung unseres Lebensraumes**. Zum Letzteren gehören auch eine ressourcenschonende Energie- und Umweltpolitik. In dieser Ausgabe werde ich 2 Themenfelder ansprechen.

Die gesetzliche Verpflichtung der Kommune über eine aktive **Energieraumplanung** positiv auf Energie und Umwelt Einfluss zu nehmen und wie kann ich meinen **Energieverbrauch** und die Kosten einfach reduzieren.

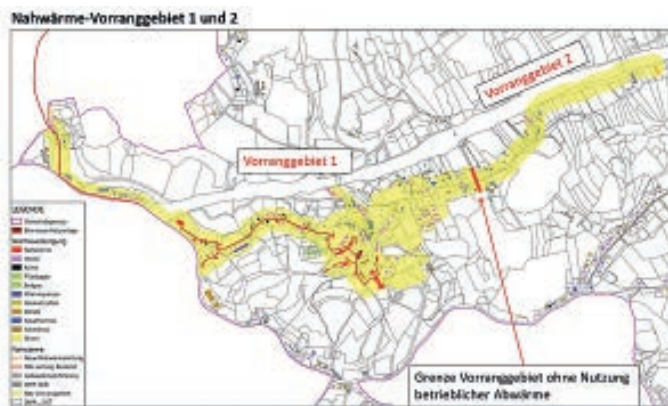
Energieraumplanung

Das Schlagwort „Energieraumplanung“ tauchte erstmals im Zuge der Energiekrisen 1973 und 1979 auf.

Derzeit gewinnt es im Sinne eines aktiven Klimaschutzes wieder an Bedeutung und ist auch im aktuellen Programm der österreichischen Bundesregierung unter dem Stichwort „Klimaschutzorientierte Energieraumplanung“ festgehalten. Damit die Umwandlung des Energiesystems zu einer kohlenstofffreien Energiewirtschaft gelingt, wird die Erarbeitung von Planungsgrundlagen für die räumliche Dimension von Energie in der Raumplanung zunehmend als hoheitliche Aufgabe gesehen. Als weiteres wichtiges Element wird auch die Verkehrsplanung (energiesparende Mobilität) ein fixer Bestandteil. Die „Energieraumplanung ist jener integrale Bestandteil der Raumplanung,



Beispiel: Örtliches Entwicklungskonzept Nestelbach bei Graz Okt.2020



Beispiel: Örtliches Entwicklungskonzept Nestelbach bei Graz Okt.2020

der sich mit den räumlichen Dimensionen von Energieverbrauch und Energieversorgung umfassend beschäftigt.“ Dort wird festgehalten, dass Potenziale für die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen mobilisiert und gleichzeitig raumstrukturelle energiesparende Maßnahmen bei den Lebensstilen und in der Wirtschaft etabliert werden müssen. Ein Ziel ist z.B. die **Bevorzugung von Fernwärme aus erneuerbaren Quellen gegenüber Erdgas**.

Weiters werden Wärmedichtekarten und Karten für energiesparende Mobilität im GIS Steiermark (digitaler Atlas) zur Verfügung gestellt.

Ein Teil der Energieraumplanung ist das „**Örtliche Entwicklungskonzept**“ (ÖEK). Hier wiederum sollen die im **Sachbereichskonzept Energie (SKE)** erarbeiteten energieraumplanerischen Strategien Entscheidungsträger*innen der örtlichen Raumplanung befähigen, raumrelevante Entscheidungen mit energie- und klimapolitischen Zielsetzungen in Einklang zu bringen und damit auf kommunaler Ebene die Voraussetzungen für die Energiewende und die Einhaltung internationaler Klimaschutzverpflichtungen zu schaffen.

Klingt alles ein wenig aufwändig und kompliziert, ist jedoch notwendig. Ohne einer mittel- und langfristigen Planung würde durch eine Zersiedelung weiter wertvoller Boden verloren gehen und können wir unsere Klima- und Energieziele nicht erreichen. Grundsätzlich wird so ein umfangreiches Konzept alle 10 Jahre neu erstellt, es ist jedoch vorgesehen, es in Ein- bis Dreijahresabständen auf Aktualität zu prüfen und bei Bedarf anzupassen.

Energieverbrauch

Trotz aller Bemühungen und Effizienzsteigerungen steigt der Energieverbrauch in Österreich und global jährlich an. Von den 3 großen Verbrauchern Verkehr, Industrie und private Haushalte, gesamt ca. 88 % (Quelle: Statistik Austria 2020), hat der private Haushalt mit ca. 1/3 den größten Anteil, die Hälfte davon verbrauchen wir im Haushalt für die Bereitstellung von Wärme. Bei den aktuellen Entwicklungen sind bereits jetzt und besonders



in Zukunft viele Menschen nicht mehr in der Lage, mit ihrem Einkommen die Kosten für Heizung und Strom zu begleichen. Oft hören wir: „Die beste Energie ist die, welche wir nicht verbrauchen“. Viele Gebäude, besonders jene, welche vor 1970 errichtet wurden, haben eine schlechte Wärmedämmung bzw. einen sehr hohen Energieverbrauch. Liegt der Heizwärmebedarf (HWB), das ist jene Wärmemenge, die einem konditionierten Raum zugeführt werden muss, um deren vorgegebene Solltemperatur zu erreichen, bei neuen Häusern unter 50 kWh/m²a (<5 l Heizölverbrauch/m²a), so haben wir bei den älteren Gebäuden je nach Bausubstanz einen Verbrauch zwischen 80 bis zu 280 kWh/m²a (Heizölverbrauch 8 l bis 28 l/m²a). Viele der Betroffenen haben trotz guter Sanierungsförderung nicht das Kapital eine Generalsanierung der Gebäudehülle durchzuführen. So möchte ich konkret 7 (einfache) Möglichkeiten, Energie und somit Geld für die Wärme- und Strombereitstellung zu sparen, aufzeigen.



1. Reduktion der Raumtemperatur: Wird die Raumtemperatur um 1°C gesenkt, so reduziert sich der Energieverbrauch um bis zu 6%. Bei einer Absenkung von 25°C auf 21°C bedeutet dies eine Reduktion der Heizkosten von bis zu 24%.

2. Dämmung der Dachschrägen oder der obersten Geschoßdecke: Die Dämmung der Dachschrägen oder der obersten Geschoßdecke bringt nicht nur eine Energieeinsparung und behagliches Wohnen im Winter, sie schützt auch im Sommer vor einer Überhitzung der Räume im Dachgeschoß. Mit einer



Dämmstärke von ca. 25 bis 30 cm Wärmedämmfilz (WDF) ist eine Reduktion der Heizkosten von bis zu 25% möglich. Ist das Dachgeschoß unbeheizt, ist die Dämmung einfach durch Auflegen von Dämmplatten auf die oberste Geschoßdecke möglich.

Die Kosten für die nachträgliche Dämmung der obersten Geschoßdecke sind im Vergleich zu anderen Maßnahmen mit ca. € 20,- bis € 60,- je m² verhältnismäßig gering und können mithilfe der Wohnbauförderung sehr günstig finanziert werden. Wenn Sie unsicher sind, wie viel Dämmstoff sinnvoll ist und welches Dämmmaterial sich am besten eignet, fragen Sie die **Ich tu's Berater*innen** des Netzwerkes der Energieberatung Steiermark unter www.ich-tus.at

3. Einbau von Thermostatventilen: Durch Austausch alter Thermostate oder Handabsperrentile gegen neue elektronische Heizkörperthermostate können Sie viel Energie einsparen. Die Installation von elektronischen Thermostaten ist eine vergleichsweise geringe Investition, die sich in kürzester Zeit bezahlt macht. Diese regulieren den Wärmebedarf präzise und bedarfsabhängig – ganz nach Programm.

4. Richtig lüften: Ideal ist jene Form der Lüftung, die möglichst rasch die verbrauchte Luft durch frische ersetzt, ohne dass Bauteile im Winter unnötig auskühlen oder im Sommer erwärmt werden. Das geschieht, indem möglichst viele Fenster wenige Minuten geöffnet werden.

Gut: Stoßlüften (In einem Raum ein Fenster öffnen, es entsteht kein Durchzug, der Luftwechsel dauert etwas länger.)

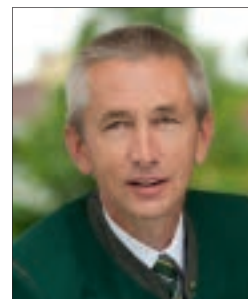
Besser: Querlüften (In einem Raum mehrere Fenster öffnen oder in mehreren Räumen Fenster öffnen und die Innentüren offenlassen.)

Am besten: Vertikales Querlüften (Wie Querlüften, aber in zwei Stockwerken – dadurch erhöht ein leichter Kamineffekt den Luftwechsel, was insbesondere im Sommer dabei hilft, die Räume durch Lüften in den frühen Morgenstunden oder über die Nacht abzukühlen.)

5. Strom sparen: Laut offizieller Statistik verbraucht ein österreichischer Vierpersonenhaushalt durchschnittlich 4.027 kWh Strom im Jahr, was bisher etwa den Kosten in der Höhe von EUR 805,- pro Jahr entsprochen hat. Seit Jahresmitte 2021 steigt der Strompreis stark, was bedeutet, dass die Kosten bei Neuverträgen nun doppelt bis fast drei Mal so hoch sind. Durch bewusste Nutzung und mit Hilfe effizienter Geräte können Sie etwa 30% der Stromkosten einsparen. Am meisten Strom wird in der Küche, für Kühl- und Gefrierschränke und für das Kochen verbraucht. Zusammen mit dem Strom für Warmwasser und Heizung, vor allem die Heizungspumpen, macht das mehr als die Hälfte der Stromrechnung aus. Hier liegen auch die größten Einsparpotentiale!

6. Austausch von alten Kühl- und Gefriergeräten sowie alter, verkalkter Warmwasserboiler. Verzichten Sie bewusst auf Geräte, die immer laufen bzw. einen hohen Standby-Verbrauch haben! Kühlgeräte regelmäßig abtauen, 1 cm Eis bedeutet 10 bis 15% mehr Stromverbrauch.

7. Mit einem einfachen Strommessgerät (ca. € 20,- im Baumarkt) kann der Stromverbrauch von Haushaltsgeräten ermittelt werden. Es wird einfach zwischen Steckdose und Gerät (z.B. Waschmaschine, Kühlgerät, Staubsauger, Computer etc.) eingesteckt.



MSc Erwin Stubenschrott

Mit lieben Grüßen
MSc Erwin Stubenschrott
KEM-Manager
erwin.stubenschrott@outlook.com
+43 664 / 40 525 40



88 Jahre Gasthaus – davon 25 Jahre „Die Theke“

Zeit für einen Blick auf's Gasthausleben ...

Gedicht von Elisabeth „Lizzy“ Watzke

Das Gasthaus, vor 88 Jahren von Oma und Opa erworben,
vor 25 Jahren hat mich Erika auserkoren,
den Familienbetrieb weiterzubetreiben,
und somit im Ortskern ansässig zu bleiben.
In 25 Jahren hab' ich es nie bereut,
auch heute macht es mir immer noch Freud'!
Wie abwechslungsreich es ist, mein Leben,
ich möchte euch hiermit ein paar Eindrücke geben:

*Servieren hier, kassieren da,
zurück in die Küche, das Schnitzel, na klar!
Dann läutet noch die Glocke vom Eis,
und in der Küche, da dampft es ganz heiß...
An der Theke wartet jemand auf's Bier,
und der große Kaffee? Fehlt der noch bei dir?
Die Panier ist zu wenig, die braucht noch ein Ei,
Erika rennt mit der Vanille vorbei...
Während dem Abwasch kommt wieder wer essen,
und die Bestellung für später darf ich auch nicht vergessen.
Vom Kicker brauch ich noch für morgen die Hühner,
ist noch genug Fleisch da für die zehn Wiener?
Dann kommt auch noch ein Lieferant,
hat er alles mit? Ich bin schon gespannt...*

*Christine, ich brauch bitte Kopien bis morgen,
und Franz, darf ich von der Gemeinde die Stehtische mir borgen?
Maria, ich glaube, ich hab' zu wenig Eier,
Samstag ist ja die große Geburtstagsfeier!
Und Conny, ich hätte noch gerne einen Strauß,
bringst ihn mir, wenn's geht, bitte direkt ins Haus?
Vom Korger, die Elfi, braucht die Buchhaltungssachen...
das geht sich net aus – ich muss a Nachtschicht heut' machen!
Ein kurzer Blick schnell auf die Uhr,
hoffentlich hat der Spar noch net zua!*

*Und dann noch die durchwachten Nächte,
wo der Körper gerne schon schlafen möchte...
Doch ist es wieder eine lustige Runde,
was macht da schon die späte Stunde?
Mit netten Gästen gibt's immer viel zu lachen,
das lässt die müden Glieder wieder erwachen.
An manchem Abend ist eh früher Schluss,
Jessas! Grießnockerln machen ist auch noch ein Muss!
Dann brauch ich noch ein Veggie für Sonntag,
ich frag' meine Tochter, was sie zum Rezept sagt.
Schnell noch den „Prototyp“ fotografieren,
und auf Facebook und Insta inserieren...
Vorm Heimgehen dann die Tropftassen putzen,
und die restlichen Stunden zum Schlafen nutzen.*





*Das alles wäre allein nicht zu bezwingen,
würden nicht Familie und Freunde ihre Hilfe einbringen.
Meine Mädls und meine Oldies, alle helfen mit Freude,
und ist Not am Mann, gibt's nette Nachbarsleute.
Die holen für mich das Beste vom Fraiss,
Gerhard holt inzwischen die Tüten fürs Eis.
Ich kann meine Helfer nicht alle namentlich nennen,
das würde den Platz fürs Gedicht hier echt sprengen.
Ihr seid für mich wie meine Geschwister,
und beste Freunde, ich glaube das wisst ihr!
Denn würde es euch alle nicht geben,
es wäre nicht so schön – mein Thekenleben!
An dieser Stelle: Für eure Mühen und Plagen,
möchte ich herzlich DANKE sagen!
Auch allen Gästen und Freunden einen lieben Gruß,
durch eure Treue ist noch lange nicht Schluss!*

Eure Elisabeth „Lizzy“ Watzke



Hoch die Tassen

Sozialkreis – Eltern-Kind-Treffen

Nach einer langen Pause starteten wir im März 2022 wieder mit dem Eltern-Kind-Treffen. Das Treffen findet zweimal im Monat, immer mittwochs, im Gemeindefsaal statt. Wir beginnen den Vormittag um 09:30 Uhr mit einer kleinen Vorstellungsrunde, bei der auch immer klassische Kinderlieder oder Singspiele gesungen werden. Anschließend darf jeder, der mag, seine mitgebrachte Jause verspeisen. Für alle Eltern stellen wir einen Kaffee zur Verfügung. Da dann die meisten Kinder schon Spielpartner gefunden haben, bleibt den Eltern genügend Zeit für einen gemütlichen Austausch.

Nachdem wir uns mit Ende Juni in die Sommerpause verabschiedet haben, hoffen wir wieder zahlreiche Kinder mit ihren Eltern im Herbst begrüßen zu dürfen.

Stefanie Pöllitsch und Katharina Sommerbauer



Lieder singen und gemeinsam Spielen beim Eltern-Kind-Treffen

Regionsgutscheine



2022 startet im Hügel- und Schöcklland das erste flächendeckende Gutscheinsystem

Lange ersehnt ist es nun endlich so weit. Sie kommen! Unsere Regionsgutscheine. Unser Ziel ist es, mit unseren Gutscheinen in der gesamten Region einkaufen zu können. Die Gutscheine wird es zu Beginn physisch in Ihrem Gemeindeamt und beim LAG-Büro geben. Digitale Gutscheine können über unsere Homepage (**www.huegelland.at** oder **www.schoecklland.at**) ganz einfach erstellt und selbst ausgedruckt werden. Wir befinden uns bei unserem Projekt noch ganz am Anfang, kom-

men unserem Ziel die Kaufkraft in unserer Region zu belassen aber immer näher. Aktuell sind wir noch auf der Suche nach Partnerbetrieben.

Falls Sie also einen Betrieb in der Region haben sollten und gerne von den Vorteilen der Steigerung des Konsums in unserer Region profitieren möchten, sind Sie herzlich willkommen. Ein kurzer Anruf unter **03133/30 686** oder **0676 / 522 43 82** oder eine E-Mail an **office@huegelland.at** reichen vollkommen aus und wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf.



Foto: Region Graz - Sam Lamm



Kinderkrippe St. Marein

**„Wer will fleißige Handwerker sehen?
Der muss zu uns Kindern gehen.“**

Bei uns in der Kinderkrippe war dieses Semester ein Thema besonders präsent: „Die Baustelle“. Direkt um uns herum haben wir miterlebt, beobachtet und hautnah erfahren, was es bedeutet, ein Gebäude zu errichten.

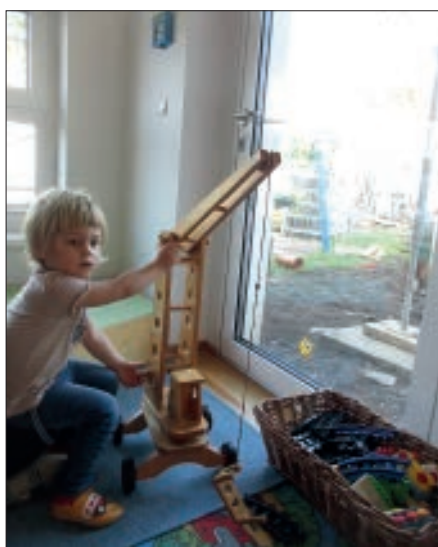
„Wer will fleißige Handwerker sehen? Der muss zu uns Kindern gehen.“ Noch nie war dieses bekannte Kinderlied so treffend wie in den letzten Monaten hier bei uns in der Kinderkrippe. Jeden Tag gab es auf der Baustelle etwas Neues zu beobachten. Angefangen vom großen Kran der direkt hinter dem Gebäude aufgebaut wurde und von Beginn an seinen großen Schwenkarm über unseren Köpfen hin und her gleiten ließ, bis hin zu dem Bagger, der vor unserem Fenster beeindruckend tiefe Löcher baggerte. Die Kinder beobachteten und staunten. Natürlich will das Erlebte auch verarbeitet werden. Dazu haben wir in allen Bereichen vielfältigste Angebote gesetzt. So wurden mit den Baufahrzeugen im Gruppenraum, genau die Tätigkeiten nachgeahmt, die zuvor beobachtet wurden. In Bilderbüchern, Sprüchen und Liedern haben wir das Thema aufgegriffen und somit den Kindern die Möglichkeit geboten, ihren Wortschatz zu erweitern,



um über das Erlebte zu berichten. Obwohl die Bauarbeiter sehr bemüht waren, auf unsere Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen, lies es sich natürlich nicht vermeiden, dass auch die unangenehmen Seiten einer Baustelle für uns zu spüren waren. Gemeinsam fanden wir aber wie immer für jedes Problem eine Lösung und minimierten die Belastungen durch eine flexible Gestaltung des Tagesablaufs und eigens angeschaffter Zusatzausrüstung. So verbrachten wir viel Zeit im Garten und sahen mit unserem professionellen Kapselgehörschutz manchmal auch selbst wie richtige Bauarbeiter aus.

Wir freuen uns schon sehr, wenn die Arbeiten im Sommer abgeschlossen werden und wir dann im Herbst die neuen Räumlichkeiten genießen können.

Einen erlebnisreichen und erholsamen Sommer wünschen Elisabeth Leopold (Kinderkrippenleiterin) und das gesamte Team der Kinderkrippe St. Marein.



Kindergarten St. Marein

Im Kindergarten St. Marein wird gefeiert!

Alle Jahre wieder rast ein Kindergartenjahr dem Ende zu. Endlich wird es warm draußen, alles blüht und duftet, auch die Kinder blühen noch mehr auf.

Alle freuten sich auf das langersehnte Sommerfest. Aufgrund des Kindergartenumbaus, der in vollem Gange ist, und des daraus resultierenden Platzmangels, haben wir uns entschieden, dass jede Kindergartengruppe ein eigenes Fest feiert. Da die Termine genau zwischen Muttertag und Vatertag lagen, hat es sich ergeben, dass wir anstatt eines Sommerfestes ein Familienfest feierten.



Das ganze Kindergartenjahr über sammelten wir Glücksmomente. Unser Familienfest zum gemeinsamen Abschluss soll uns alle beglücken...



Wir rutschen ins Glück ...



Mit allen Sinnen sind wir dem Glück auf der Spur...



Die Glückskäfer schwirren aus...

Unsere Feste hatten alle einen Festakt mit Überraschung für die Eltern und fanden bei einem gemütlichen Familienpicknick einen schönen Ausklang. Die Feste waren voll mit Glück, Märchen und „Echt Steirisch“. Schön klein und fein im engsten Kreis der Familie haben wir unsere ersten Feste mit Besuchern wirklich genossen.

Einen schönen und erlebnisreichen Sommer wünschen Angela Scheer (Kindergartenleiterin) und das Kindergarten-Team St. Marein.



Unser Glücksrad erfüllt Wünsche...



Picknick im Wald... welch ein Glück, hier ist es angenehm kühl.



Familienfest mit der kleinen Raupe Nimmersatt



Kindergarten Krumegg

„Bis zum Mond ...
... hab ich dich lieb!“

Am **18.05.2022** richteten unsere Kinder bei unserem traditionellen „I hob di lieb - Frühstück“ eine besondere Botschaft an Mama und Papa:

„Weißt du eigentlich, wie doll ich dich lieb hab? So doll, dass es überall schon drückt!“ (Lied: Dikka feat. Lea: Bis zum Mond)

Das Gefühl, wieder gemeinsam Zeit zu verbringen und es sich einfach gut gehen zu lassen, war an diesem Tag sehr wertvoll für alle. Mamas und Papas durften den Vormittag bei Sonnenschein im Kindergarten verbringen und sich mit Kaffee, frischem Brot von Maria Hierzer und leckerem Kuchen verwöhnen lassen. Ein lustiger Stationenbetrieb lud zum Kräfte messen ein und Kinder und Eltern durften ihre Kreativität und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Nach einer wunderschönen Darbietung unserer Kindergartenkinder wurde das ein oder andere Tränchen vergossen und danach wurden Mamas und Papas fest in den Arm genommen.

Wie unvergesslich dieser Tag war, zeigen wir euch anhand der Fotos, weil Bilder sagen mehr als Worte!

**KINDER
GARTEN
KRUMEGG**

Kindergarten Krumegg
Krumegg 115
8323 St. Marein bei Graz
Tel.: 03133 / 20 24-21
e-mail: kindergarten.krumegg@
st-marein-graz.gv.at

Wir wünschen euch einen schönen und erholsamen Sommer!
Bianca Rosenberger und das Team vom Kindergarten Krumegg



Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich habe?



Ein wundervolles Lied für DICH Mama und Papa



So viele Mamas und Papas



Kindergartenpicknick



Endlich ist wieder was los!



Rutschpartie mit Papa



Party im Kindergarten Krumegg



Zeit mit Mama



Station Turm bauen



Station Seifenblasen



Station Schminken



Station Schminken



Station Wetthängen



Gemeinsames Frühstück



Familienzeit



Station Faltherzen



Station Dosen werfen

Volksschule St. Marein bei Graz

Frühjahrsputz 2022

Im heurigen Frühjahr beteiligten sich die Kinder der VS St. Marein bei Graz wieder am Frühjahrsputz in unserer Gemeinde. Gemeinsam gingen wir nach Petersdorf II, um am Weg dorthin fleißig Abfälle zu sammeln. Im Abfallsammelzentrum angekommen, wartete auf die fleißigen Abfallsammler*innen schon eine Jause, die von unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt worden ist. Mit viel Einsatz und Motivation waren alle Kinder im Sinne des Umweltschutzes im Einsatz!



Jeux Dramatiques

Im Ausdruckspiel „Jeux Dramatiques“ spielten die Kinder der 2. Klassen zum Thema Märchen verschiedenste Szenen nach. Dabei wird gänzlich auf Sprache verzichtet und einzig mit Bewegung und Gebärden gespielt. Diese Art Theater zu spielen, bereitet viel Freude und ist aber auch Herausforderung für alle Mitwirkenden zugleich.



Klassisches Konzert - Turnier der Giganten

Am 30.05.2022 fuhren die 2a und die Mehrstufen-Klasse mit dem Bus nach Graz zu einem Kinderkonzert in den Grazer Minoritensaal. Beeindruckt bestaunten sie die schönen Säle und Räumlichkeiten.

Zu Beginn erfuhren die Kinder etwas über die Merkmale unseres Geldes. Sie lernten die Sicherheitsmerkmale kennen und wissen jetzt genau, woran sie einen echten Geldschein erkennen können. Das Konzert wurde von namhaften Musiker*innen gespielt. Zu Beginn wurden typische Musikstücke aus den Herkunftsländern der Musiker*innen vorgetragen und besprochen. Danach lernten die Kinder die Komponisten Johannes Brahms, Gustav Mahler und Richard Strauss kennen und hörten jeweils ein Musikstück. Danach durften die Kinder abstimmen, welches Musikstück ihnen am besten gefallen hat. Dieses wurde noch einmal vorgespielt. Der musikalische Ausflug fand bei allen Kindern großen Anklang.



Hallo Auto- dem Bremsweg auf der Spur

Die Kinder der 3. Schulstufe konnten beobachten, dass ein Auto nicht so schnell stehen bleiben kann wie ein Fußgänger. Dieser Weg verlängert sich auch noch um die Zeit, die der Lenker zum Reagieren braucht. Jedes Kind konnte dann in einem umgebauten Auto als Beifahrer eine Vollbremsung machen und dabei erleben, wie lange das Fahrzeug vom Pedal drücken bis zum Stehen bleiben braucht. Ein wichtiges Erlebnis für die Sicherheit im Straßenverkehr!



Besuch vom „Hopsi Hopper“ mit Lisa vom ASKÖ

Wie auch in den letzten Jahren durften wir wieder im Rahmen des Projektes „Hopsi Hopper“ vom ASKÖ Steiermark sportwissenschaftlich fundierte Sport- und Bewegungseinheiten absolvieren. Sowohl an Geräten, als auch im Spiel mit und ohne Bälle oder im Rhythmus/ Kooperationskreis, hatten alle Klassen viel Spaß an der Bewegung. Zum Abschluss dieses Projektes hatten wir sogar das Glück, einen Termin für ein Sportfest zu bekommen, wo die Kinder sich am Sportplatz an verschiedenen Stationen (unter anderem auch in einer Hüpfburg) ausgiebig bewegen konnten.



Kinderpolizei

Für die Kinder der 3. Schulstufe gab es einen genauen Einblick in die Aufgaben, die Arbeit und die Ausrüstung der Polizei. Zwei Polizeibeamte besuchten uns in der Klasse, erzählten aus ihrem Berufsalltag, zeigten uns ihre Ausrüstung, ließen uns auch in ihr



Fahrzeug hineinschauen und sogar die Schutzkleidung anprobieren. In einem Polizeiheft gab es noch zusätzliche wichtige Informationen zum richtigen Verhalten in gefährlichen Situationen und zum Schutz vor Verbrechen. Als Erinnerung erhielt jedes Kind eine Urkunde als Kinderpolizist, ein Lineal, ein Polizeiauto zum Zusammenbasteln und Stifte. Herzlichen Dank an Herrn Manfred Großschädl und an seine Kollegin!

Preisverleihung zum Malwettbewerb

Wieder gab es viele schöne und fantasievolle Werke, die für den Malwettbewerb entstanden sind. So manches Kunstwerk wurde auch zur weiteren Prämierung nach Graz für die Landesentscheidung weitergeschickt. Alle Gewinner erhielten schöne Preise!



Safety tour goes school

In diesem Schuljahr findet die Safety Tour in anderer Form statt. Wir erhielten eine Box mit Spielen und Arbeitsblättern vom Zivilschutzverband Steiermark an die Schule. Diese Box haben wir bearbeitet bzw. erarbeitet und uns mit den Einsatzkräften (Polizei, Feuerwehr und Rettung) sowie der Ersten Hilfe und dem Katastrophenschutz beschäftigt. Einiges war Wiederholung, wir hatten bereits einen Erste Hilfe Schnupperkurs, hatten Besuch von der Rettung und der Polizei und kennen bereits die Notrufnummern.

Nachdem wir alle Spiele ausprobiert hatten und die Arbeitsblätter ausgefüllt waren, meldeten wir dies beim Zivilschutzverband und nahmen damit am verbundenen Gewinnspiel teil, in dem wir einen der Hauptpreise gewinnen konnten: Für jedes Kind der Klasse eine gratis Steiermark Card für freien Eintritt in 162 Ausflugszielen der Steiermark! Viel gelernt und auch noch etwas gewonnen! Megacool!



Volksschule St. Marein bei Graz

Versuche mit Strom

Frau FL Monika Meister von der MS St. Marein besuchte uns in der Klasse und ermöglichte den Kindern der 3a Klasse, Versuche zum Thema „Stromkreis“ durchzuführen. Wir lernten, dass nur ein geschlossener Kreis leitet. Es wurden leitende und schlecht bis nichtleitende Materialien unterschieden und Stromverbraucher eingebaut. So manches Team probierte aus, wie viele Verbraucher die Stromquelle betreiben kann und lernte den Unterschied von Serien- und Parallelschaltung vereinfacht kennen. Lernen im Tun macht richtig Spaß! Herzlichen Dank an Frau FL Monika Meister für ihre Unterstützung!



Wir forschen weiter

Am 01.10.2021 besuchte uns wieder Frau Dr. Katharina Fürpaß und erforschte mit uns die chemischen Hintergründe von Test- bzw. Nachweisverfahren. Die Kinder waren sehr interessiert, eifrig bemüht und stellten verblüffende Überlegungen und Schlussfolgerungen an.



Mein erster Führerschein!

Am 08.06.2022 hatte die 4. Schulstufe ihre mit Spannung erwartete Radfahrprüfung. Um 09:15 Uhr schoben wir in heller Aufregung unsere Räder zum SPAR-Parkplatz. Kurz vor 10 Uhr fuhr ein grauer VW vor. Unerwarteterweise entpuppte sich dieses Auto als Polizeiwagen. Das Polizistenteam begrüßte uns, besprach mit uns die zu absolvierende Strecke und hielt in weiterer Folge die Prüfung ab. Natürlich merkte man den Kindern an, dass sie sehr aufgeregt waren, dies konnte man ihnen in solch einer Situation jedoch nicht verübeln. Letztendlich konnten, trotz der sichtbaren Nervosität, alle Schüler*innen das Gelände mit dem Wissen, die Prüfung bestanden zu haben, verlassen. Das war nicht nur ein sehr aufregender, sondern auch sehr erfolgreicher Schultag.



Wandertag der 3. Klasse rund um die Schule

Wir hatten an diesem Vormittag zwar etwas Anderes geplant, aber wandern gingen wir dann trotzdem. Wir machten uns von der Schule aus auf, um bei angenehmen fast sommerlichen Temperaturen und bei strahlendem Sonnenschein, eine gemütliche Runde zu marschieren.





Das war unser Schulbeginn

Am 24.09.2021 feierten alle Klassen gemeinsam in unserem Schulhof bei schönstem Wetter den Beginn des neuen Schuljahres. Unsere Religionslehrerin Frau Platzer gestaltete gemeinsam mit der Pastoralreferentin Elisabeth Aumüller eine religiöse Feier unter dem Regen- bzw. Sonnenschirm unseres Herrn. Alle Erstklässler wurden dabei gesegnet und in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Zur Erinnerung erhielten die Kinder ein Schirmchen mit einem Segenspruch.



Autorenlesung mit Stefan Karch

Der bekannte Kinder- und Jugendbuchautor Stefan Karch besuchte unsere Schule zu einer Autorenlesung. Stefan Karch ist ein Kinder- und Jugendbuchautor, Illustrator und Puppenspieler. Mit selbstkreierten Figuren spielte der Autor Szenen aus seinen aktuellen Büchern nach und sorgte für große Begeisterung und Spaß!



Wir wünschen einen  schönen Sommer!

SPAR  ST. MAREIN B. GRAZ, Markt 138

Volksschule Krumegg



Direktion der Volksschule Krumegg

Krumegg 11, 8323 St. Marein bei Graz

Tel.: 03133 / 2445 oder 0676 / 502 56 57, Fax 03133 / 30 645

E-Mail: vs.krumegg@st-marein-graz.gv.at



Schuljahr 2021/22

Mitmachttheater „Zoe und der Zauberspiegel“

Am 04.03.2022 erlebten die Kinder der Volksschule Krumegg das Kindermusical „Zoe und der Zauberspiegel“ von und mit Lisa Valentin. Vor einem farbrächtigen Bühnenbild wurde die spannende Geschichte von Zoe erzählt: Einem Mädchen aus reichem Hause, dem sich das „größte Geheimnis der Welt“ offenbart – die Welt ist wie ein Spiegel, alles im Leben kommt zurück.



konnten sich die Kinder einen Eindruck über den Alltag im Gemeindeamt verschaffen.

Schnitzeljagd durch die Gemeinde St. Marein

Am 07.04.2022 begab sich die 4. Klasse der Volksschule Krumegg bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen auf eine spannende Reise quer durch St. Marein. Im Rahmen einer von der Raiffeisenbank organisierten Schnitzeljagd galt es Hinweise zu entdecken und Rätsel zu entschlüsseln.



Tag der Bäuerin

Am 20.05.2022 besuchten Frau Pauli und Frau Zettel die Volksschule Krumegg zum „Tag der Bäuerin“. Die Kinder der 1. & 2. Klasse hatten sichtlich Spaß und durften sich auch über eine leckere Jause freuen!



Besuch im Gemeindeamt

Am 09.05.2022 hatten die Schüler*innen der 3. Klasse die Möglichkeit, dem Gemeindeamt einen Besuch abzustatten. Im Rahmen einer Führung von Bürgermeister Ing. Franz Knauchs





Hoffnungsrunde für die österreichische Krebshilfe

Die Kinder der Volksschule Krumegg und die zukünftigen Schulanfänger*innen des Kindergartens liefen am 19.05.2022 für den guten Zweck. Für jede gelaufene Runde erhielten die

Kinder ein Gummiringel ums Handgelenk. Die „Sponsoren“ der Kinder spendeten dann einen Betrag für die gelaufenen Runden, welcher der österreichischen Krebshilfe Steiermark zu Gute kam.

Das Team der VS Krumegg wünscht Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!



Unser Motto:



Mittelschule St. Marein bei Graz

Flughafen Graz – Berufsinformationsmesse, 4ab



Am 22.04.2022 fuhren die 4ab-Klassen zum Flughafen nach Graz, wo die Berufsinformationsmesse stattfand. Die Schüler*innen hatten die Gelegenheit, Informationen von verschiedenen Firmen über Lehrberufe, Stellenangebote, Berufschancen usw. einzuholen.

Anschließend hatten sie die Möglichkeit, an einer Flughafenführung teilzunehmen. Ein leicht mulmiges Gefühl erlebten einige der Jugendlichen, als beim Gehen durch die Sicherheitskontrolle das rote Licht aufleuchtete und sie vom Flughafenpersonal nochmals genau kontrolliert wurden. Mitverfolgen konnten sie auch das Einweisen und Landen eines Fliegers aus Frankfurt, die Gepäcksverladung, das Auftanken des „Vogels“ und die Abläufe und Sicherheitsvorkehrungen, die notwendig sind, wenn Flieger starten oder landen.

Ein spannender, kurzweiliger und informativer Vormittag für unsere Schüler*innen und natürlich auch für die Begleitlehrer*innen.



Flughafen Außenbereich



Landen eines Fliegers



Flughafen Ankunftshalle

Mittelschule St. Marein bei Graz

Englischprojektwoche mit Native-Speakern

Von 08. bis 12.11.2021 fand in der MS St. Marein bei Graz eine Englischprojektwoche mit Native-Speakern statt. „Adventures in English“ bot den Jugendlichen eine einzigartige und aufregende Englisch-Projektwoche an, in der sie ihr Englisch durch Spiele, Rollenspiele, Schnitzeljagd, Projekte, Musik, Kochstunden und Sport verbessern konnten. Die Kinder waren von der Woche begeistert.



Unsere Hochbeete, 3. Klassen

Im Schwerpunkt „Natur auf der Spur“ kümmern sich die Schüler*innen der dritten Klassen um unsere beiden Hochbeete im Schulhof. Bisher wurden Salat, Kohlrabi, Radieschen, Karotten und verschiedene Kräuter gesät und gepflanzt. Außerdem dient eines der beiden Hochbeete als „Kartoffelacker“. Jetzt heißt es fleißig gießen, damit das leckere Gemüse bald in unserer Schulküche verkocht und verspeist werden kann.

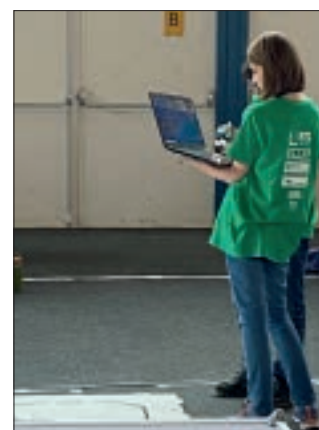




RobocupJuniorAustrianOpen 2022 in Weiz

Die Mittelschule St. Marein bei Graz nahm dieses Jahr, nach zweijähriger Coronapause, wieder am Robocup teil. Diesmal war die Anreise nicht sehr weit, denn die Veranstaltung fand in Weiz statt.

Unsere Schule nahm mit vier „Rescue“ Teams teil. Diese mussten ihre Rettungsroboter so bauen und programmieren, dass diese einer Linie folgen und Hindernisse bewältigen konnten. Ganz zum Schluss mussten auch noch „Opfer“ gefunden und geborgen werden. Unsere Teams haben sich tapfer geschlagen. Marie Christin Eder, Anna Krenn und Bianca Polenat



Begeisterte Robocup-Schüler*innen der MS St. Marein

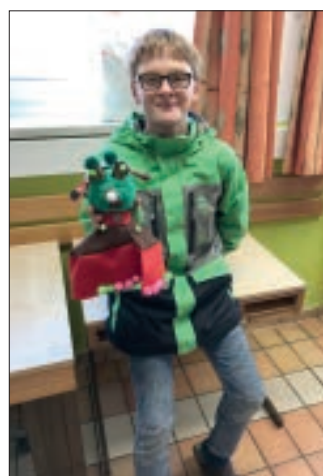


Den ausgezeichneten 2. Platz in der Kategorie „Rescue“ erreichten v.l. Anna Krenn, Bianca Polenat und Marie Christin Eder

konnten unter allen österreichischen Teams den guten zweiten Platz belegen. Wie sind sehr stolz auf euch! Der Robocup ist jedes Jahr ein tolles Erlebnis. Die Burschen und Mädchen sind so begeistert, dass sie sich bereits jetzt schon auf das nächste Jahr freuen!

Kreativer Werkunterricht, 2a

Im Werkunterricht konnten die Schüler*innen der 2a Klasse beim Herstellen von Handpuppen aus Papiermâché ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die fertigen Produkte luden zum Staunen ein.



Stolz präsentieren die Schüler*innen der 2a Klasse ihre selbstgebastelten Handpuppen

Mittelschule St. Marein bei Graz

Lesen macht Spaß

kreatives Präsentieren der Lektüre

Kreativität und Einfallsreichtum zeigten die Schüler*innen der Mittelschule St. Marein beim Vorstellen ihrer Leseprojekte. Für diese Arbeitsaufträge wurde die gut bestückte Schulbibliothek genutzt und je nach Interesse ein Lieblingsbuch ausgewählt. Die Schüler*innen konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen, um ihre Bücher ihren Mitschüler*innen zu präsentieren. Die Ergebnisse waren sehenswert! Leserollen und Lese Listen wurden liebevoll, aufwendig und bis ins kleinste Detail gestaltet und es machte den Kindern sichtlich Spaß ihre Kunstwerke vorzustellen. Begeistert waren nicht nur Produzenten der Lese Listen und Leserollen, sondern auch wir Lehrer*innen.



Lesen für einen guten Zweck

Sensationelle 2.515 Korke sammelten die Schüler*innen der Volks- und Mittelschule St. Marein in der Bibliothek für ein Sozialprojekt. Für jedes gelesene Buch warfen die Kinder einen Stoppel in ein riesiges Glas. Durch Corona zeitverzögert, konnten wir diese Aktion jetzt mit einem riesigen Lächeln abschließen, denn die Anzahl der Korke wurde von unserem Bürgermeister

Ing. Knauchs in Euro umgewandelt. Dafür möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen!

Ein besonderes Zuckerl für unsere Schüler*innen beider Schulen stellte das abschließende Schätzspiel dar. Begeistert gaben die Kinder ihre Einsätze ab. Die Sieger*innen wurden mit einem Buchpreis belohnt.



Sozialprojekt:
Die Sieger*innen vom Schätzspiel erhielten ein tolles Buch zum Lesen.
Links hinten: MS-Direktorin Alexandra Salentinig, Ingrid Nöst und rechts VS-Direktorin Birgit Flitsch-Fröhlich und Ingrid Grössl



Projekttag der 1a und 2a

Tage im Zeichen des Miteinanders

Endlich ist es gelungen! Bedingt durch die Corona-Maßnahmen konnten die Kinder der 1a und 2a Klasse nun erstmals seit mehreren Jahren gemeinsam im Mai auf Projekttag fahren. Ziel war das Salzstiegl, wo wir uns alle miteinander austauschen und viele spannende Erfahrungen machen konnten. Wir spielten, waren im Wald, machten jede Menge Sport, fuhren mit Riesenrollern, kletterten in schwindelerregende Höhen, sprangen in Riesentrampolins, stellten unsere Genauigkeit und Konzentration beim Bogenschießen auf die Probe, kegelten, spielten Billard und saßen abends Kartoffeln und Marshmallows grillend am selbst gemachten Lagerfeuer zusammen. Diese Tage schweißten unsere Gemeinschaft zusammen.



Jedem Kind seinen Baumstumpf



Nejra beim Ausrasten vom Klettern



Gruppenfoto der 1a und 2a vor dem Salzstieglhaus



Slack line



Kinderpyramide



Im Wald



Gute Gespräche unter sich



Turmbau

Elternverein der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen St. Marein bei Graz

Schwimmkurs

In einer aktuellen Studie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (<https://www.kfv.at/kfv-schwimmstudie-2021-so-schwimmt-oesterreich>) wurden kürzlich folgende, alarmierende Zahlen veröffentlicht: Österreichweit können derzeit 162.000 Kinder und Jugendliche, davon rund 132.000 Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren, nicht schwimmen. Darüber hinaus haben 95.000 Kinder von 5-19 Jahren nur unzureichende Schwimmkenntnisse. Für alle Kinder sollte daher der grundlegende Erwerb von Schwimmkenntnissen selbstverständlich sein und so früh wie möglich erfolgen. Die älteren Semester unter uns können sich vielleicht noch erinnern: Es gab früher im Rahmen des Unterrichts an der Volksschule St. Marein die Möglichkeit, ein Schwimmbzeichen zu machen. Meistens war es der Frühschwimmer oder „Pinguin“, mit dem bereits vorhandene Schwimmkenntnisse gefestigt werden konnten.

Um dieses wichtige Thema wieder aufzugreifen, organisierte der Elternverein heuer erstmals Schwimmkurse für Kinder ab 4 Jahren, unter der Leitung von Gernot Reinprecht. Die insgesamt vier Kurse fanden ab Mai 2022, jeweils von Montag bis Samstag, im Hallenbad Feldbach statt und wurden mit großer Begeisterung angenommen. Wenn nach einer Woche das Schwimmen tatsächlich noch nicht erlernt wurde, dann kam die „Schwimmgarantie“ zum Tragen: Kein Kind wurde ohne ausreichende Schwimmkenntnisse entlassen. Wir bedanken uns für die zahlreichen Anmeldungen und natürlich bei Herrn Reinprecht, für die äußerst kompetente und kindgerechte Durchführung der Kurse.

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen werden wir die Schwimmkurse auch im kommenden Schuljahr anbieten.



Schwimmkurs im Hallenbad Feldbach

Flohmarkt

Am 02. April 2022 fand unser - mittlerweile schon traditioneller - Flohmarkt statt. Weil jede Tradition auch etwas Abwechslung braucht, hatten wir schon länger die Idee, die Veranstaltung am Nachmittag stattfinden zu lassen, welche heuer auch erstmals umgesetzt wurde. Von 14:00 bis 18:00 Uhr kamen zahlreiche



Elternverein

St. Marein bei Graz

www.elternverein-marein.at

Facebook: <https://www.facebook.com/ElternvereinStMareinGraz/>

Besucher*innen in die Veranstaltungshalle in Petersdorf II zum Stöbern, Schauen, Verkaufen, Kaufen und natürlich auch zum gemütlichen Beisammensein. Vielen Dank an unsere Aussteller*innen, welche die Halle in einen Marktplatz verwandelten.

Der Flohmarkt im Herbst 2022 findet wie gewohnt am ersten September Wochenende nach Schulbeginn statt, also am Samstag, den 17.09.2022.



Flohmarkt April 2022

Vortrag von Hofrat Dr. Helmut Wlasak „Denn sie wissen (nicht), was sie tun“

Erinnern Sie sich an Ihre Jugend? Für viele von uns ist es schon einige Zeit her, aber meistens verbinden wir damit viele positive, schöne und unbeschwerte Momente mit Freunden und der Familie, weit weg vom Stress und den Sorgen der Erwachsenen. Manchmal erinnern wir uns aber auch an Situationen, die man lieber vergessen würde: Zerbrochene Freundschaften, Unsicherheit und Frustration, Ausgrenzung, Mutproben, die ersten Erfahrungen mit Alkohol oder der erste „Tschick“. Für einige von uns ist es nicht bei diesen legalen, und von der Gesellschaft akzeptierten, Drogen geblieben. Man kam im Jugendalter durchaus auch mit illegalen Substanzen in Kontakt. Gut wenn man es doch geschafft hat, im richtigen Moment „Nein“ zu sagen.

Einer der weiß, was passiert, wenn man das nicht schafft und die falschen Entscheidungen getroffen hat, ist Richter Hofrat Dr. Helmut Wlasak. Der langjährige Richter am Landesgericht Graz kennt unzählige Beispiele aus dem echten Leben, welche er den zahlreichen Besucher*innen in der Veranstaltungshalle in Petersdorf II anschaulich näherbrachte.



Vortrag von Hofrat Dr. Wlasak, Richter am Landesgericht Graz



Hofrat Dr. Helmut Wlasak mit Markus Hofer und Katrin Schadler

Die präventive Arbeit für und mit Jugendlichen liegt Dr. Wlasak am Herzen. Im Rahmen seines Vortrags standen somit vor allem die Aufklärung und Sensibilisierung in Sachen Sicherheit im Straßenverkehr, sowie Sucht (nicht nur in Bezug auf Alkohol und Drogen sondern auch Social Media) im Mittelpunkt. Herzlichen Dank an Hofrat Dr. Helmut Wlasak für diesen glühenden Appell an die Eigenverantwortung der Jugendlichen, sowie für die Erinnerung an die Vorbildwirkung der Erwachsenen und Verantwortlichkeiten der Eltern.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Sponsoren, welche die Durchführung dieser Veranstaltung unterstützten und somit den Vortrag in dieser Art und Weise erst ermöglichten.

Schulfest

Die Schüler*innen der heurigen vierten Klassen der Volksschule St. Marein können sich schon fast nicht mehr an ihr letztes Schulfest als „Erstklassler“ im Juni 2019 erinnern. Daher war die Freude umso größer, dass das heurige Schuljahr im Rahmen des Schulfests wieder gebührend verabschiedet werden konnte. Der Elternverein durfte in bewährter Art und Weise die kulinarische Verpflegung der Gäste organisieren.

Der Elternverein bildet als Teil der Schulgemeinschaft das Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Die gewohnt gute Zusammenarbeit mit den Direktionen und dem gesamten Lehrkörper der Volks- und Mittelschule, sowie der Marktgemeinde St. Marein bei Graz, ist die Basis unserer Arbeit zum Wohl der Kinder. Diese sehr guten Kooperationen sollen an dieser Stelle nochmals hervorgehoben werden!

Ein besonderer Dank gilt jedoch einmal mehr allen Eltern und Freiwilligen, die uns immer wieder zuverlässig mit zahlreichen Kuchen und Getränkespenden unterstützen und sich teilweise

darüber hinaus auch an der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen und Schulwegsicherungen beteiligen. Ohne diese wertvolle und unverzichtbare Unterstützung wäre Vieles nicht in dieser Art und Weise durchführbar.

Wir wünschen Ihnen und natürlich vor allem Ihren Kindern wunderschöne und erholsame Ferien. Bitte nicht darauf vergessen, den Eisgutschein des Elternvereins einzulösen! Allen Schüler*innen, die im Herbst in eine neue Schule starten, wünschen wir alles Gute! Dies wünschen wir natürlich auch besonders den Jüngsten, für ihre ersten aufregenden Tage als „Taferlklassler“!

Der Vorstand des Elternvereins der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen St. Marein bei Graz

Verein für Freizeitveranstaltungen für Kinder ELLA – Elementares Leben für Alle

Ferienprogramm

Unser beliebtes Ferienprogramm geht in die 2. Runde!

Wir, Christine Flitsch-Höller und Michaela Kayer, planen heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder unserer Region.

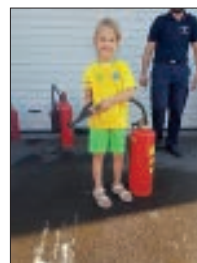
Viele Vereine, Institutionen und Privatpersonen machen ihr kreatives Schaffen sichtbar und bieten unseren Kindern die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen.

Mit der Vereinsmitgliedschaft kann man an dem Ferienprogramm teilnehmen. Es wird wieder den heißbegehrten Ferienpass geben, mit dem die Kinder Punkte für ein gratis Eis bei Lisis „Die Theke und das Pfandl“ sammeln können.

Das fertige Programm wurde an Schulen, Kindergärten und öffentlichen Plätzen verteilt und ab diesem Zeitpunkt wurden Anmeldungen entgegen genommen.

Alpakawanderungen, Brotbacken, Upcycling, Walderlebnisse und vieles, vieles mehr machen die Ferien der Kinder zu einer abenteuer- und erlebnisreichen Zeit.

Kontakt: hallo@verein-ella.at



a b f a l l
container
recycling
mülllex

eicherweg 5
8321 st. margarethen/raab

T 03112 36033 0
F 03112 36033 14
office@muellex.com
www.muellex.com



Landjugend St. Marein bei Graz

Einladung zum
Beachvolleyballturnier
Samstag, 6. August 2022

**Freizeitzentrum,
Lilienbad St. Marein**

**Einspielen: ab 09:00 Uhr
Turnier: ab 10:00 Uhr
Siegerehrung: ca. 19:00 Uhr
anschließend Beach Party**

Anmeldung unter 0660 / 488 07 37

*Wir wünschen euch einen spannenden und erlebnisreichen Sommer 2022!
Eure Landjugend St. Marein bei Graz*

Impressionen Beachvolleyballturnier 2021



Freiwillige Feuerwehr Krumegg

www.ff-krumegg.at



HBI Christoph
Rosenberger

Sehr geehrte Gemeindebewohnerinnen! Sehr geehrte Gemeindebewohner!



Die Freiwillige Feuerwehr Krumegg möchte Sie über
das 1. Halbjahr 2022 informieren:

100. Wehrversammlung mit anschließender Wahlversammlung

Am Donnerstag, den 06.01.2022 fand die 100. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krumegg in der Fahrzeughalle statt. Viele Kameraden und Kameradinnen waren der Einladung gefolgt. Im Bericht des Kommandanten wurde ein informativer Rückblick über die Einsätze, Übungen und Tätigkeiten der vergangenen Monate gegeben. Zum Abschluss bedankte sich HBI Christoph Rosenberger bei allen Kameraden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und schloss die Wehrversammlung mit einem kameradschaftlichen GUT-HEIL! Im Anschluss an die Wehrversammlung erfolgte die Wahlversammlung, in der das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Krumegg gewählt wurde. Nach 5 Jahren als Kommandanten-Stellvertreter stellte sich Franz Nöst nicht mehr der Wahl. Zur Wahl zum Kommandanten stellte sich HBI Christoph Rosenberger und zur Wahl des Kommandanten-Stellvertreters LM Mario Kurzmann. **HBI Christoph Rosenberger konnte als Kommandant bestätigt und OBI Mario Kurzmann als neuer Kommandant-Stellvertreter gewählt werden.** Die beiden neu gewählten Funktionäre bedankten sich für die Wahl, sowie beim bisherigen OBI Franz Nöst für die Tätigkeiten in seiner Amtszeit. Bürgermeister Ing. Franz Knauhs und Abschnittsbrandinspektor Ing. Wolfgang Winter zählten zu den ersten Gratulanten und baten alle Kameraden, das neue Kommando weiterhin so zu unterstützen wie zuvor! Anschließend überreichte HBI Rosenberger dem scheidenden Kommandanten-Stellvertreter ein Präsent der Feuerwehr.



Wehr- und Wahlversammlung

Gaswarngerät übernommen

Am Freitag, den 25.03.2022 konnten wir im LFV-Atemschutz Servicezentrum unser Gaswarngerät der Marke Dräger übernehmen. Im Feuerwehrdienst wird man immer öfter mit gefährlichen Stoffen und Gasen konfrontiert. Um für Einsätze solcher Art gerüstet zu sein, wurde dieses Gerät angekauft. Es dient zur Erkennung von brennbaren Gasen, Faulgasen und Explosionsgrenzen.



Das neue Gaswarngerät konnte am 25.03.2022 übernommen werden.

Wissenstest und Wissenstestspiel in Thondorf

Am Sonntag, den 27.03.2022 hat der Wissenstest und das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung in der Volksschule Gössendorf stattgefunden. Der Wissenstest ist Teil der Grundausbildung zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann. Auch unser Feuerwehrnachwuchs nahm erfolgreich an dieser Veranstaltung teil:

Wissenstest Stufe Gold:

JFM David Ritter, JFM Lukas Zettel, JFM Sebastian Leopold

Wissenstest Stufe Silber:

JFM Jasmin Leopold, JFK David Krispel, JFM Viktoria Mark



Feuerwehrjugend beim Wissenstest und Wissenstestspiel

**Wissenstest Stufe Bronze:**

JFM Elina Rosenberger, JFM Marcel Höfler, JFM Philip Flink

Wissenstestspiel Stufe Bronze:

JFM Elisabeth Mark, JFM Liliana Hofer

2 Workshops der Feuerwehr Krumegg

Am Samstag, den 09.04.2022 fand der erste Workshop im Feuerwehrhaus Krumegg statt.

Bei diesem Workshop fanden Schulungen zum Thema „Einsatztaktik“, „Rollcontainer“, „Gaswarngerät“ und „3-teilige Schiebeleiter“ statt. Am Samstag, den 14.05.2022 fand der zweite Workshop statt. Bei diesem Workshop fanden Schulungen zum Thema „Seilwindenbetrieb“, „Hebekissen“, „Greifzug“ und „Akkugeräte im KRF-B“ statt.



Workshop der FF Krumegg

Frühjahrsputz 2022 mit unserer Feuerwehrjugend

Am Samstag, den 23.04.2022 nahm die Feuerwehrjugend Krumegg am steirischen Frühjahrsputz teil. Im Rahmen dieser Aktion wurde das Gemeindegebiet vom Müll befreit.



Unsere Jugend beim steirischen Frühjahrsputz

Grundausbildung (GAB 1) abgeschlossen!

Nach einer achtwöchigen Ausbildung konnte die Grundausbildung 1 am 30.04.2022 in St. Marein bei Graz erfolgreich abgeschlossen werden. Zwei Kameraden der Feuerwehr Krumegg stellten sich den Bewertern im Bereich Technik und Löschgruppe 1:8 sowie anschließend einer Theorieprüfung. Die beiden Quereinsteiger mussten sich auch der Wissenstestprüfung in Bronze, Silber und Gold stellen. Gut vorbereitet von den Ausbildern, meisterten alle Teilnehmer die Praxis, sowie die Theorieabnahme mit Bravour. Wir wünschen unserer Kameradin und unserem

Kameraden alles Gute für die weiteren Prüfungen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



PFM Bianca Rosenberger und PFM Andreas Flink haben die GAB1 abgeschlossen.

Florianimesse zum Gedenken an unseren Schutzpatron

Am Samstag, den 07.05.2022 fand die Florianimesse der Feuerwehren Krumegg, St. Marein bei Graz, Langegg, Nestelbach bei Graz, Laßnitzhöhe und Petersdorf II in der Pfarrkirche Nestelbach bei Graz statt. Seitens der Gemeinden konnten Bürgermeister Bernhard Liebmann (Gde. Laßnitzhöhe), Bürgermeister Klaus Steinberger (Gde. Nestelbach) und Vizebürgermeister Mario Hofer (Mgde. St. Marein bei Graz) begrüßt werden. Gemeinsam konnten wir die heilige Messe mit Pfarrer Mag. Mario Offenbacher feiern. Ein herzliches Dankeschön an die Musikkapelle Nestelbach für die musikalische Umrahmung, sowie an die FF Langegg für die Organisation und die Einladung zur Agape!



Florianimesse in Nestelbach

Katastrophenhilfsdienstübung in Murau

Von 13. bis 14.05.2022 fand eine große Katastrophenhilfsdienstübung der steirischen Feuerwehren statt. Austragungsort war der Bezirk Murau, wo KHD-Bereitschaften aus der Steiermark, ein Zug der „KHD-International“ sowie Gäste aus den angrenzenden Bundesländern Kärnten und Salzburg an neun verschiedenen Orten geübt haben. Auf der Übungsagenda standen u.a. die Themen „Waldbrand, Freimachen von Verkehrswegen, Überschwemmung, Hangrutschung, Brauchwasserversorgung, behelfsmäßige Uferbefestigung, Arbeiten mit Sandsäcken sowie das Arbeiten mit dem neuen KAT-Gerät des LFV Steiermark“. Die Feuerwehr Krumegg war mit zwei Kameraden und dem LKW-A samt Tieflader und dem Teleskoplader der FF St. Stefan im Rosental bei dieser Großübung dabei.

Freiwillige Feuerwehr Krumegg

www.ff-krumegg.at

EINSÄTZE 2022

Die Freiwillige Feuerwehr Krumegg wurde im ersten Halbjahr 2022 zu insgesamt 39 Einsätzen gerufen. Einige Einsatzfotos aus dem 1. Halbjahr 2022:



Abfahrt zur KHD Übung



KHD Übung in Murau



HBI Rosenberger und HLM Nöst bei der KHD Übung in Murau



Fahrzeugbergung in Pirkwiesen



Fahrzeugbergung Hofstadlerweg



Tragehilfe in Hohenegg



Heckenbrand in Brunn



Baumbergung in Hohenegg



Menschenrettung in Krumegg



MRAS-Gruppe beim Unwettereinsatz in Deutschfeistritz



Das neue Gruppenfoto der FF Krumegg



Verkehrsunfall L367 Krumeggerstraße

Neues Gruppenfoto: 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krumegg

Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei Oliver Wolf für die Fotoserie bedanken!



Verkehrsunfall in Pirkwiesen



Verkehrsunfall Hollerleitenweg



LKW Bergung L245 Petersdorferstraße



Notwasserversorgung in Laßnitzhöhe



HFM Ewald Berger zum 80er

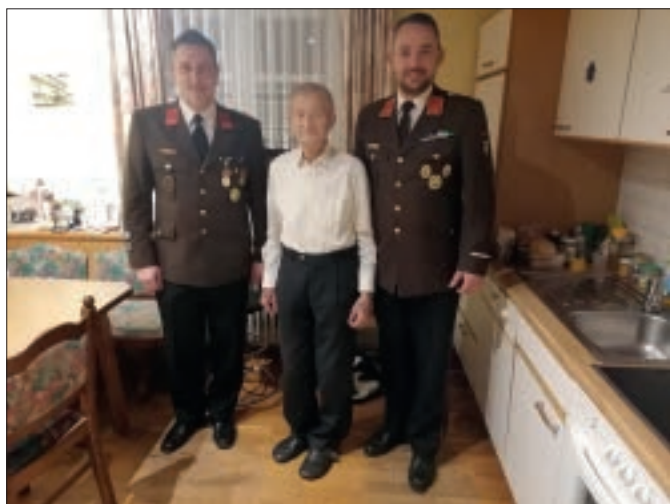


LM Manfred Höller zum 70er



LM Elfriede Sorger zum 65er

Gratulationen 2022



HFM Franz Sonnleitner zum 91er



HFM Franz Rosenberger zum 90er

Wir gratulieren auch **HLM Franz Nöst** zum 40er und **HFM Marco Moik** zum 30er.

Herzliche Gratulation **OBI Mario Kurzmann** zur bestandenen Kommandantenprüfung.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krumegg

Bei schönstem Wetter konnten wir von 17. - 19.06.2022 das 3-Tage-Zeltfest beim Feuerwehrhaus Krumegg stattfinden lassen.

17.06.2022

Am Freitag, den 17.06.2022 begann das 3-Tage-Zeltfest mit der „WE LOVE THE 80s & 90s PARTY“ mit DeeJay Chiquita. Wir danken allen Besuchern auf das Herzlichste!

18.06.2022

Am Samstag, den 18.06.2022 wurde der Tag der Sicherheit gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Steiermark organisiert. Begonnen hat der Zivilschutzverband Steiermark mit einem Blackout-Vortrag in der Fahrzeughalle. Gleich danach ging es weiter zur nächsten Vorführung der Rettungshunde. Nach einer kurzen Erklärung, wie die Hunde abgerichtet werden und weshalb diese überhaupt nach vermissten/verschütteten Personen suchen, wurde das Können der Vierbeiner präsentiert. Gleich danach folgte eine Vorführung der Entstehungsbrandbekämpfung mit Peter Kirchgast und der Feuerwehrjugend Krumegg. Neben mehreren Tipps in punkto Brandschutz, wurde den Zuschauern demonstriert was passiert, wenn man einen Fettbrand mit Wasser zu löschen versucht. Die Polizeiinspektion Laßnitzhöhe, der Zivilschutzverband Steiermark, der ÖAMTC sowie die Feuerlöschtechnik Pözl waren ebenfalls über den ganzen Nachmittag vor Ort.

Freiwillige Feuerwehr Krumegg

www.ff-krumegg.at

Hier nochmal eine Auflistung der Organisationen, welche vor Ort waren:

- Zivilschutzverband Steiermark
- Polizei GEMEINSAM.SICHER
- Rettungshundestaffel
- ÖAMTC
- Feuerlöschtechnik Pözl

Ein Dankeschön an Heribert Uhl vom Zivilschutzverband Steiermark für die Organisation, sowie für die Moderation über den Nachmittag. Am Abend fand dann ein Dämmerchoppen mit den 5 Steirern statt. Wir danken allen Besucher*innen!

19.06.2022

Am Sonntag, den 19.06.2022 fand unser Feuerwehrfrühschoppen verbunden mit dem Abschnittsfeuerwehrtag und Fahrzeugsegnung statt. Nach einem festlichen Einmarsch mit der Musikkapelle Krumegg und den anwesenden Feuerwehrkameraden, konnte HBI Christoph Rosenberger folgende Ehrengäste begrüßen:

Diakon Mag. Johann Pscheidt, Bürgermeister Ing. Franz Knauhs, BR Günter Dworschak, ABI Ing. Wolfgang Winter, ABI a.D. Mag. Heimo Kren, E-ABI Franz Schadler, E-ABI Franz Fessel



Fahrzeugsegnung

Folgende Abordnungen der Feuerwehren konnten begrüßt werden:

- FF St. Marein bei Graz
- FF Langegg bei Graz
- FF Nestelbach bei Graz
- FF Kainbach bei Graz
- FF Laßnitzhöhe
- FF Autal
- FF Petersdorf II
- FF Empersdorf



Der „älteste“ Schütze bei der Schießbude



Auszeichnungen:

Von BR Günter Dworschak, ABI Ing. Wolfgang Winter, HBI Christoph Rosenberger und Bgm. Ing. Franz Knauhs wurden Auszeichnungen an folgende Kameraden der FF Krumegg verliehen:

Medaille für 60-jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens:

HFM Ewald Berger

Medaille für 40-jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens:

HFM Erich Essl, HFM Heinz Schwarz



Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark: FA Dr. Heinz Weinhandl

Verdienstzeichen 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark: LM Manfred Höller, LM Rudolf Mandl

Als Erinnerung an die 100 Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Krumegg, wurden drei gesegnete Fahnenbänder übergeben. Nach dem Wortgottesdienst und der Fahrzeugsegnung unseres LKWA Krumegg (KHD Steiermark) konnte zum Frühschoppen mit der Feuerwehrmusikkapelle Fernitz und anschließend mit „Die lustigen Karl“ geladen werden.

Ein herzliches Danke an die Musikkapelle Krumegg für den Empfang, den Einmarsch und die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes! Ein Danke allen Damen für die großzügigen Mehlspeissspenden!

Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit sowie viel Gesundheit wünschen allen Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Krumegg!

Für die Freiwillige Feuerwehr Krumegg
HBI Christoph Rosenberger

Alle Berichte und Informationen können Sie auch auf unserer Homepage www.ff-krumegg.at nachlesen.



**NACHRUF
E-HBI Friedrich
„Fritz“ Müller**



Die Freiwillige Feuerwehr Krumegg trauert um ihren Kameraden E-HBI Fritz Müller, der am 25.12.2021 im 76. Lebensjahr verstorben ist.

Der Verstorbene war von 1964 bis 1973 Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Langeegg und ab 1973 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Krumegg. Er führte die Feuerwehr von 06.01.1990 bis 06.01.2007 als Kommandant. In diesen 17 Jahren hatte Fritz Müller die Geschicke der Feuerwehr Krumegg maßgeblich mitgestaltet. In Anerkennung und Wertschätzung seiner Verdienste um die Feuerwehr wurde er zum Ehren-Hauptbrandinspektor ernannt. Seine Arbeit und vor allem seine Persönlichkeit werden uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Für die Freiwillige Feuerwehr Krumegg
HBI Christoph Rosenberger

Wir präsentieren unsere **kulinarischen HIGHLIGHTS SOMMER**

Dorfwirt Krumegg

Juli
„Reise durch 's Mittelmeer“

August
„Steinwachen“
6. August Grillabend American Style mit Live Musik ab 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung unter: 03133 1 24 12

www.derdorfwirt.com

Das gesamte Dorfwirt Team wünscht Ihnen einen schönen Sommer!

DORFWIRT Krumegg Guten Appetit!

Erwin & Michaela Post, Krumegg 17a, 8023 St. Marein/Graz, Tel. 03133 / 34 12

Ich wünsche allen Kunden schöne und erholsame Urlaubstage.



SCHMID

A-8323 KOHLDORF 44
Mobil : 0699/10 63 13 16

**Honig,
Bienenwachskerzen,
Apfelessig**

Zustellung gratis!



**Genuss bauernhof
Fam. Gangl**

TRADITION TRIFFT AUF GENUSS

Brunn 3 | 8302 Krumegg | 0660 - 62 77 524

Freiwillige Feuerwehr Petersdorf II

www.ff-petersdorf2.at

Zurück zur Normalität!?

Während im Bericht über das vorjährige 1. Einsatzhalbjahr 2021 die Überschrift „Herausfordernd Anders“ lautete, liegt die Betonung im heurigen Jahr auf „Rufzeichen – Fragezeichen“. Dem Wunsch nach Normalität, wie man sie von früher kannte (Rufzeichen), stehen viele Aufgaben und Herausforderungen des Alltags mit ebenso großen Fragezeichen gegenüber. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren leisten mit ihrem ehrenamtlichen Dienst den notwendigen Beitrag für die Allgemeinheit, damit sich das Rufzeichen wieder durchsetzen kann.

Im 1. Einsatzhalbjahr 2022 wurden wir hauptsächlich zu technischen Einsätzen, wie einer Tiertransporter-Bergung in Pirkwiesen oder zu Unwetter-Hilfeinsätzen gerufen. Nichtsdestotrotz blieben auch Brandeinsätze nicht aus. So wurden wir beispielsweise zu einem großen Hackschnitzlagerbrand in Kirchberg an der Raab alarmiert.

Damit im Einsatzfall alle Zahnräder greifen, sind eine fundierte Ausbildung und regelmäßige Übung unabdingbar. Die derzeit 18 aktiven Atemschutzgeräteträger absolvieren jährlich, neben den allgemeinen Übungen, zusätzlich eine ÖFAST-Prüfung zur Überprüfung der körperlichen Fitness. Durch den jährlich stattfindenden Erste-Hilfe-Kurs frischen die Kameraden ihr wertvolles Wissen und Können ebenso wie bei den monatlichen Übungen im Rüsthaus auf.



Atemschutztrupp im Einsatz



Aufräumarbeiten nach Unwetter



Bergung eines Tiertransporters mittels Kran



Küchenbrand



Monatsübung



Löschübung

Nachdem das aktuelle Tanklöschfahrzeug mittlerweile hohe jährliche Reparaturkosten verursacht und die gesetzliche Nutzungsdauer bereits seit über 9 Jahren überschreitet, wurde der Ankauf eines neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF1) mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und des Landes Steiermark beschlossen. Das neue Fahrzeug wird nun ausgeschrieben und soll im Jahr 2024 in Dienst gestellt werden.

Die beste Ausrüstung ist gelebte Kameradschaft. Am 30.04.2022 waren wir für das Schnitzen und Aufstellen des traditionellen Maibaumes beim Gasthaus Windisch zuständig. Diesbezüglich herzlichen Dank an den Maibaumspender Johann Krenn aus Lamm. Beim Vereinfischen der Fischerrunde gewann unser Team sensationell die Silbermedaille. Auch der wöchentliche Rüsthaus-Donnerstag entwickelte sich zu einem freundschaftlichen Treffpunkt für die Kameraden.



Hackgutlagerbrand in Kirchberg



Maibaumschnitzen

Alle Infos zu den Einsätzen und Wissenswertes über die Feuerwehr Petersdorf II finden Sie tagesaktuell auf www.ff-petersdorf2.at



Maibaum aufstellen



Erfolgreiches Wissenstest Team



Maibaum Mannschaft mit Spender Johann Krenn



Zusammenhalt in der Jugend

Feuerwehrjugend von HEUTE – Feuerwehrkameraden von MORGEN – Freundschaften fürs LEBEN

Auch in der Pandemiezeit 2021/22 stellte unsere Jugend ihren Zusammenhalt unter Beweis. Sobald es möglich war, haben sich die 14 Jungs und Mädels, unter Führung der Ausbilder Florian Leopold, Florian Zach und Alexander Absenger, regelmäßig getroffen und die Ausbildung auf der Bewerbsbahn und zum Wissenstest aufgenommen. Die Versorgung der unterstützenden Mitglieder mit der Verteilung der Friedenslichtkerzen am Vormittag des Hl. Abends wurde mit der Feuerwehrjugend genauso beherzt in Angriff genommen, wie der Frühjahrsputz im eigenen Löschbereich im Mai. Besonders stolz sind wir auf die Leistungen der Jugendlichen bei den Bereichsjugendbewerben, von denen einige sogar gewonnen werden konnten. Eine Top-Platzierung beim Landesjugendbewerb am 08./09.07.2022 in Gnas ist neben dem Erreichen des Leistungsabzeichens das große Ziel unserer Feuerwehrjugend. Wir gratulieren allen recht herzlich! Neben der Einladung an alle interessierten Jugendlichen in die Feuerwehrjugend reinzuschmecken, bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bei den Jugendlichen und allen unterstützenden Kameraden für das vorbildliche Miteinander.



Auf der Hindernisbahn



Die aktive Jugend beim Frühjahrsputz

Freiwillige Feuerwehr Petersdorf II

www.ff-petersdorf2.at

Neues Kommando für die FF Petersdorf II

HBI Gottfried Hofer jun. und OBI Manuel Reinhart wurden eindrucksvoll von den Kameraden gewählt.

Die Wehrversammlung mit Neuwahl am 29.04.2022 läutete einen Generationenwechsel im Kommando unserer Wehr ein. Nach 26 Dienstjahren als Kommandant-Stellvertreter stellte sich OBI Gottfried Hofer sen. nicht mehr der Wahl. Bei der Wahl wurden HBI Gottfried Hofer jun. und OBI Manuel Reinhart eindrucksvoll für die kommenden 5 Jahre gewählt. Während HBI Gottfried Hofer jun. nun bereits seine dritte Amtszeit startet, beginnt für den 27-jährigen Manuel Reinhart ein komplett neuer Lebensabschnitt. Manuel ist seit dem 12. Lebensjahr Feuerwehrmann mit Leib und Seele und seit 2013 Atemschutzbeauftragter der FF Petersdorf II. Im Einsatzfall hilft er aufgrund der Nähe zum Arbeitsplatz zusätzlich freiwillig bei der FF Gleisdorf aus und sammelt dabei wertvolle Erfahrungen für die eigene Feuerwehr. In Würdigung der Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde unser OBI außer Dienst Gottfried Hofer sen. beim Bereichsfeuerwehrtag am 07.05.2022 in Bad Gleichenberg



v.l.: BR Johann Weixler-Suppan, OBI Manuel Reinhart, OBI a.D. Gottfried Hofer sen, HBI Gottfried Hofer jun, BGM Ing. Franz Knauhs



Das neue Kommando, HBI Gottfried Hofer jun. und OBI Manuel Reinhart (Bildmitte) mit BR Johann Weixler-Suppan und Bürgermeister Ing. Franz Knauhs



Nach 26 Dienstjahren als Kommandant Stellvertreter wurde OBI Gottfried Hofer sen. geehrt



Laudatio für den OBI a.D. durch seinen ehemaligen Kommandanten HBI a.D. Alois Hofer



Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!

mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Bundesfeuerwehrverbands ausgezeichnet. Lieber Gottfried, herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz für deine Feuerwehr!

HLM d.V. Mario Hofer
Öffentlichkeitsarbeit FF Petersdorf II



Inbetriebnahme der neuen Rettungsseile



JETZT AUCH FÜR



QR code FF PII App

Weitere interessante Neuigkeiten der FF Petersdorf II können Sie online unter www.ff-petersdorf2.at sowie auf www.facebook.com/ffpetersdorf2 nachlesen.



Freiwillige Feuerwehr St. Marein bei Graz

www.ff-mareingraz.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR

ST. MAREIN BEI GRAZ
UNSERE FREIZEIT FÜR DEINE SICHERHEIT



Ein Platz ist immer frei! – WIR brauchen DICH!



HBI Jürgen Bliem

Wer kommt eigentlich,
wenn DU die 122 anrufst?
Die aktiven Mitglieder
der Freiwilligen Feuerwehr!



Wehr- und Wahlversammlung am 19.03.2022

Am 19.03.2022 hat die Freiwillige Feuerwehr St. Marein bei Graz die heurige Wehrversammlung, verbunden mit der Neuwahl des Kommandos, in der Fahrzeughalle abgehalten.

Die Mannschaft der Feuerwehr St. Marein bei Graz hat mit HBI Jürgen Bliem und dem neuen OBI Thomas Pöschl einen Kommandanten und einen Kommandant-Stellvertreter gewählt. Wir gratulieren zur Wahl und wünschen dem Führungsteam für die nächsten fünf Jahre alles Gute!



Wehr- und Wahlversammlung am 19.03.2022

Ein großer Dank gilt auch OBI Stefan Sommerbauer für seine herausragenden Leistungen, die er bis jetzt für die FF St. Marein bei Graz erbracht hat.

Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Ing. Franz Knauhs und unser Abschnittsbrandinspektor Ing. Wolfgang Winter begrüßt werden. Im Rahmen der Wehrversammlung konnten PFM Helmut Kahr und PFF Sanja Röck angelobt werden und erhielten den Dienstgrad FM.



Die Kameraden LM Vinzenz Sattinger und HBM Franz Ladenhauf erhielten aufgrund ihrer langjährigen Verdienste den Ehrendienstgrad.

Folgende Kameraden wurden befördert:

OFM Alexander Ladenhauf zu HFM
OFM Alfred Sommerbauer zu HFM
OFM Andreas Geisler zu HFM
FM Günther Edelsbrunner zu OFM

FM Helmut Kahr



Das neue Kommando: HBI Jürgen Bliem und OBI Thomas Pöschl



HBI Jürgen Bliem gratuliert FF Sanja Röck



HBI Jürgen Bliem gratuliert FM Helmut Kahr

Freiwillige Feuerwehr St. Marein bei Graz

www.ff-mareingraz.at

Wissenstest

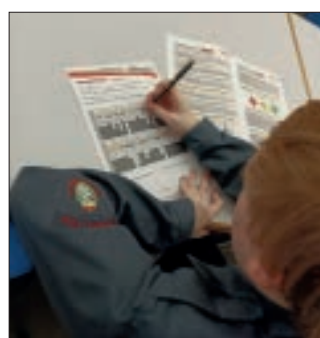
Am 27.03.2022 fand der Wissenstest in der Volksschule Gösendorf statt. An mehreren Stationen wurde das Wissen unserer Feuerwehrjugend getestet. Mit Bravour bestand unsere Feuerwehrjugend den Wissenstest und erhielt die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold.



1. Reihe v.l. Paul Varadi, Michael Nöst, Maximilian Kayer, Christoph Eicher, Fabian Puchmüller, Kilian Sonnleitner, Daniel Nöst, Felix Schell auf, Lorenz Reisinger, Fabian Gartler
2. Reihe: Betreuer und Bewerter



Gruppenfoto der 23 Teilnehmer des Abschnittes 3



Theorieprüfung



Grundausbildung Teil 1 in St. Marein

Am 23. und 30.04.2022 fand die Grundausbildung Teil 1 in St. Marein statt. Am 23.04.2022 absolvierten die 23 Teilnehmer den praktischen Teil im Stationsbetrieb am Gelände des Fußballplatzes. Am 30.04.2022 wurde das Wissen der Teilnehmer geprüft, praktisch, als auch in der Theorie.

Die Kameraden PFM Markus Kraxner, PFM Thomas Pansy, JFM Kilian Sonnleitner, JFM Paul Varadi und JFM Fabian Gartler der Feuerwehr St. Marein stellten sich den Prüfern im Bereich Technik und Löschgruppe, sowie einer Theorieprüfung. Die Quereinsteiger mussten sich auch der Wissenstestprüfung in Bronze, Silber und Gold stellen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung!



Station Löschmittel

Florianimesse

Am 07.05.2022 fand die Florianimesse in der Pfarrkirche Nestelbach bei Graz statt. Gemeinsam mit Pfarrer Mag. Mario Offenbacher feierten wir mit den Feuerwehren Krumegg, Langegg, Nestelbach bei Graz, Laßnitzhöhe und Petersdorf II die Hl. Messe. Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Langegg für die Organisation und die Einladung zur Agape.

LM d.V Anna Lena Hirt





seniorenbeauftragte stattgefunden. EABI Karl Wolf als zuständiger Bereichsseniorenbeauftragter in Graz-Umgebung konnte nach längerer Zeit wieder viele Feuerwehrsenioren begrüßen. Die Feuerwehrsenioren bekamen einen Überblick über neue Feuerwehrfahrzeuge des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung und über die anstehenden Ereignisse. Unsere Feuerwehrkameraden EBI Franz Scherzer und EOBI Eduard Tieber bekamen für ihren langjährigen Dienst als Orts-seniorenbeauftragte eine Urkunde überreicht. Wir gratulieren dazu nochmals recht herzlich und bedanken uns für ihren Dienst.

LM.d.V Anna Lena Hirt

Informationsveranstaltung für Feuerwehr-Senioren in Graz-Umgebung

Am Freitag, den 13.05.2022 hat im Festsaal der Marktgemeinde Peggau eine Informationsveranstaltung für Abschnitts- und Orts-



Gratulation an EBI Franz Scherzer

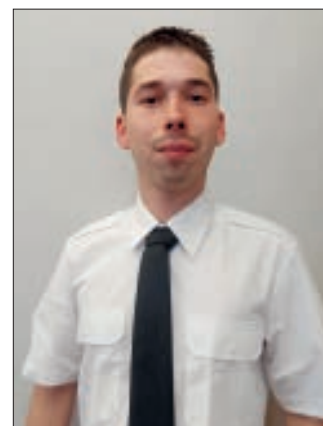
Neuaufnahmen Quereinsteiger

Markus Kraxner und Thomas Pansy haben sich dazu entschlossen, als Quereinsteiger der Freiwilligen Feuerwehr St. Marein bei Graz beizutreten.

Wir freuen uns über eure Entscheidung und wünschen euch alles Gute!



Markus Kraxner



Thomas Pansy



Neuaufnahmen Jugend

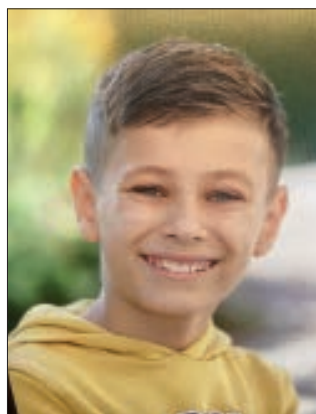
Mit großer Freude dürfen wir unsere Neuaufnahmen bei unserer Jugend vorstellen:

Maja Sonnleitner, Nino Diaz und Philipp Zach haben sich bereit erklärt, der Feuerwehr St. Marein bei Graz beizutreten.

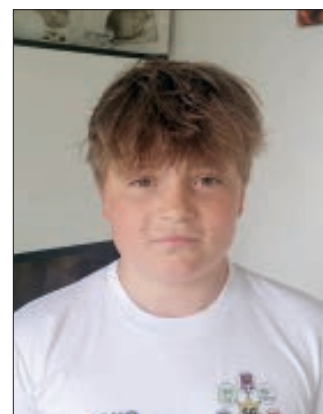
Wir freuen uns über eure Entscheidung und wünschen euch alles Gute für die Zukunft als Feuerwehrmänner bzw. Feuerwehrfrau!



Gratulation an EOBI Eduard Tieber



Nino Diaz



Philipp Zach



MACH MIT!

LANDENTWICKLUNG-STEIERMARK.AT



BÜRGER*INNENBEFRAGUNG

ZUR BÜRGER*INNENBETEILIGUNG ST. MAREIN BEI GRAZ

Unser Miteinander unter einem Dach!

Unter diesem Motto startet die Gemeinde St. Marein bei Graz begleitet von der Landentwicklung Steiermark in einen Bürger*innenbeteiligungsprozess. Zusammen mit der Bevölkerung sollen Ideen gesammelt und Projekte entwickelt werden, welche die Gemeinschaft zwischen allen Menschen der Gemeinde stärken sollen.

BITTE
FRAGEBOGEN
AUSTRENNEN

Ziel ist es, die neue Nutzung des Pfarrhauses zu planen, die Verkehrssicherheit und das Mobilitätsangebot zu verbessern und die Ortsteile nach ihren individuellen Bedürfnissen zu fördern.

Im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung startet die Gemeinde das „Zeit-Hilfs-Netz St. Marein bei Graz“ sowie die Zertifizierung zur familienfreundlichen- und kinderfreundlichen Gemeinde! Damit sollen Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Eltern und Senior*innen die Möglichkeit gegeben werden, sich zu entfalten und die Gemeinde zu einem lebenswerten Ort für Familien zu gestalten.

Sagt uns, wie ihr euch in unserer Gemeinde fühlt, welche Wünsche, Anregungen und Kritikpunkte es in unserer Gemeinde gibt. Bringt eure Ideen ein!

Was passiert mit den Ergebnissen?

Die Auswertung der Fragebögen, durch die Landentwicklung Steiermark, findet Verwendung in den Workshops der weiteren Bürger*innenbeteiligung und in der Zertifizierung zur familienfreundlichen und kinderfreundlichen Gemeinde. Ihre Angaben bleiben anonym und werden entsprechend der Datenschutzgrundverordnung vertraulich behandelt. Die Befragung richtet sich an alle Einwohner*innen unserer Gemeinde.

Wo kann ich meinen Fragebogen abgeben?

Den Fragebogen bitte aus der Gemeindezeitung austrennen und direkt im Gemeindeamt abgeben. Sie können den Fragebogen auch online durch Scannen des QR-Codes ausfüllen oder unter www.landentwicklung-steiermark.at/st-marein-bei-graz aufrufen.

**Die Befragung endet am
31.08.2022**

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

ZUM ONLINE-
FRAGEBOGEN





FRAGEBOGEN

Angaben zu Ihrer Person:

Wir bitten für die Auswertung des Fragebogens um einige Auskünfte zu Ihrer Person. Die Angaben werden alle anonym behandelt.

- 1) **Geschlecht:** männlich weiblich divers
- 2) **Wie alt sind Sie?**
 bis 19 Jahre 20 – 29 Jahre 30 – 44 Jahre
 45 – 59 Jahre über 60 Jahre
- 3) **Leben in Ihrem Haushalt Kinder im Alter bis zu 19 Jahren?**
 kein Kind 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder oder mehr
- 4) **Sind Sie ?**
 Schüler*in, Student*in berufstätig Unternehmer*in
 Pensionist*in arbeitslos keine Angabe
- 5) **Wie lange leben Sie schon in der Gemeinde St. Marein bei Graz?**
 seit meiner Geburt mehr als 10 Jahre weniger als 10 Jahre
- 6) **Wo ist Ihr Arbeitsort?** in der Gemeinde außerhalb der Gemeinde
- 7) **Wie zufrieden sind Sie mit der Lebens- und Wohnqualität in der Gemeinde?**
 sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden nicht zufrieden
- 8) **In welchem Ortsteil wohnen Sie?**
 St. Marein am Pickelbach Krumegg Petersdorf II

Familienfreundliche und kinderfreundliche Gemeinde

Für Gemeinden wird es immer bedeutender, sich für Familien, Jugendliche und ältere Menschen attraktiv zu machen, um einer möglichen Abwanderung entgegenzuwirken. Die Gemeinde St. Marein möchte auf die Bedürfnisse der Familien eingehen und sich für das Bundeszertifikat familienfreundliche Gemeinde und für das UNICEF-Zertifikat kinderfreundliche Gemeinde auditieren lassen.



familienfreundliche gemeinde



- 9) **Welche der folgenden Angebote in unserer Gemeinde NUTZEN Sie? Wie ZUFRIEDEN sind Sie damit?**

	JA, nutze ich	Ich bin sehr zufrieden	Ich bin zufrieden	Ich bin mäßig zufrieden	Ich bin unzufrieden
Kinderkrippe					
Kindergarten					
Kinderspielplätze					
Bildungs- und Infoangebote					
Angebote für Jugendliche					
Spazier- und Wanderwege					
Fahrradwege					



	JA, nutze ich	Ich bin sehr zufrieden	Ich bin zufrieden	Ich bin mäßig zufrieden	Ich bin un- zufrieden
Freizeit- und Sportangebote					
Kultur und Veranstaltungen					
Ferienprogramm					
Aktivitäten für Familien					
Aktivitäten für Senior*innen					
Arbeits- und Lehrplatz- angebote					
Medizinische Versorgung					
Bildung für Erwachsene					
Einkaufsmöglichkeiten					
Öffentliche Verkehrsmittel					
Vereinsaktivitäten					
Altenbetreuung					
Betreuung und Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen					

10) Wie WICHTIG sind Ihnen folgende Angebote der Gemeinde?

	sehr wichtig	wichtig	mäßig wichtig	unwichtig
Kinderkrippe				
Kindergarten				
Kinderspielplätze				
Bildungs- und Informationsangebote				
Angebote für Jugendliche				
Spazier- und Wanderwege				
Fahrradwege				
Freizeit- und Sportangebote				
Kulturangebote und Veranstaltungen				
Ferienprogramm				
Aktivitäten für Familien				
Aktivitäten für Senior*innen				
Arbeits- und Lehrplatzangebote				
Medizinische Versorgung				
Bildungsangebote für Erwachsene				
Einkaufsmöglichkeiten				
Öffentliche Verkehrsmittel				
Vereinsaktivitäten				
Altenbetreuung				
Betreuung und Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen				

11) In welchen Bereichen unserer Gemeinde wünschen Sie sich VERBESSERUNG?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Angebote für Kinder | <input type="checkbox"/> Angebote für Jugendliche |
| <input type="checkbox"/> Angebote für Familien | <input type="checkbox"/> Angebote für Senior*innen |
| <input type="checkbox"/> Freizeit und Sport | <input type="checkbox"/> Kultur und Bildung |
| <input type="checkbox"/> Wohnen und Umwelt | <input type="checkbox"/> Mobilität und Verkehr |

12) Welche konkrete Maßnahme wünschen Sie sich diesbezüglich in der Gemeinde?

.....

.....